



Premiums4Good™

Bericht zum Impact Investment

2020-2021

Auf einen Blick

Über QBE

QBE ist eine Erst- und Rückversicherungsgesellschaft. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit bieten wir unseren Kunden gewerbliche, private und spezialisierte Produkte sowie Lösungen zum Risikomanagement an.

Wir sind an der australischen Wertpapierbörse (ASX) notiert und haben unseren Hauptsitz in Sydney. Wir beschäftigen mehr als 11.000 Mitarbeiter in 27 Ländern und verwalteten 2021 mehr als 27 Mrd. USD.

Wir möchten den Menschen die Zuversicht geben, dass sie ihre Ziele erreichen können, und bemühen uns, einen positiven Beitrag zu den Volkswirtschaften und Gemeinschaften zu leisten, in denen wir tätig sind.

Über Premiums4Good

Premiums4Good ist eine innovative Initiative, durch die QBE die Prämien der Kunden investiert, um in Gemeinschaften auf der ganzen Welt einen außergewöhnlichen Beitrag zu leisten.

Durch Premiums4Good fließen die Prämien der Kunden in Investitionen, die einen zusätzlichen sozialen oder ökologischen Nutzen erbringen, ohne dass den Kunden Mehrkosten entstehen.

Zu diesen Investitionen gehören Anleihen mit sozialer Ausrichtung, soziale und grüne Anleihen und Infrastrukturen, mit denen verschiedene Projekte und Programme unterstützt werden, die Veränderungen bewirken sollen. Von Initiativen für erneuerbare Energien und nachhaltige Infrastrukturen bis hin zu sozialen Diensten und Programmen zur Unterstützung bedürftiger Menschen und Gemeinschaften – Premiums4Good trägt dazu bei, dass wir gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern etwas bewirken können.

Über unseren Premiums4Good-Investitionsansatz

Mit Premiums4Good unterstreichen wir unsere Überzeugung, dass wir attraktive risikoangepasste Renditen und Geschäftswerte erzielen und gleichzeitig eine positive soziale und ökologische Wirkung realisieren können.

Dabei verfolgen wir einen globalen, konsistenten Ansatz, mit dem wir wirkungsorientierte Investitionen im Rahmen unserer nordamerikanischen, internationalen (asiatischen) europäischen und australisch-pazifischen Tätigkeit fördern.

Ein Teil aller Prämien wird an Premiums4Good weitergeleitet. Ausgewählte Kunden können das Wachstum von Premiums4Good fördern, indem sie sich dafür entscheiden, 25 % ihrer Prämien für die Initiative bereitzustellen. Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2025 den Umfang unseres Impact Investments auf 2 Mrd. USD zu erhöhen.

Übersicht

Willkommen	4
Premiums4Good-Kurzdarstellung	6
Investitionsübersicht 2020-2021	8
Investitionshighlights	12
„EYE“-Bond der Inter-American Development Bank	12
Leapfrog Emerging Consumer Fund III	14
Sydney Light Rail	16
Impact Investment Taxable Series Bonds von Reinvestment Fund	18
„Pay For Success“-Initiative (PFS) von Salt Lake County	20
Social Outcomes Fund II von Bridges	22
Klimaschutzanleihe der Europäischen Investitionsbank	24
Gender Thematic Bonds der Asiatischen Entwicklungsbank	26
Impact Investment Fund von Save the Children	28
Aspire Social Impact Bond	30
Foyer Central Social Impact Bond	32
Youth Connect Social Benefit Bond	34
Das Wachstum von Impact Investments	36
Branchenanerkennung	40

Wir sind unglaublich stolz auf Premiums4Good und wie es auch weiterhin als Katalysator für positive Veränderungen fungiert.

Der Premiums4Good-Bericht zum Investment 2020-2021 zeigt erneut unsere Führungsrolle im Sektor des Impact Investments.

Der diesjährige Bericht beleuchtet die Wirkungen, die die Prämien unserer Kunden weltweit auf Menschen, Gemeinschaften und Systeme haben.

Premiums4Good ist eine einzigartige Initiative, bei der QBE die Prämien der Versicherungskunden mit der wachsenden Nachfrage nach Impact Investments verknüpft und so den sozialen mit dem geschäftlichen Wert verbindet. Sie unterstreicht auch die Überzeugung von QBE, dass wir attraktive risikoangepasste Renditen und Geschäftswerte erzielen und gleichzeitig einen positiven Einfluss auf Gesellschaft und Umwelt haben können.

Was uns an dieser Initiative besonders gefällt, ist die Tatsache, dass es sich um ein gemeinschaftliches Programm handelt, das die Beziehungen zu unseren Kunden und Partnern stärkt und in Wertpapiere und Projekte investiert, die den Menschen und unserem Planeten eine bessere Zukunft ermöglichen.

Anfang dieses Jahres gaben wir bekannt, dass wir unsere Mittel für Impact Investments deutlich früher als geplant auf über 1 Mrd. USD erhöht haben.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts waren wir mit 1,4 Mrd. USD in 85 Investitionen engagiert, darunter sind Anleihen mit sozialer Ausrichtung, grüne, soziale und nachhaltige Anleihen (GSS-Anleihen) sowie Infrastruktur. Unsere Investitionen reichen von erneuerbaren Energien und nachhaltiger Infrastruktur bis hin zur ergebnisorientierten Finanzierung von sozialen Dienstleistungen und Programmen, die zu besseren Ergebnissen für bedürftige Menschen und Gemeinschaften führen.

In den letzten 12 Monaten spielte Premiums4Good eine Schlüsselrolle bei unserem Umgang mit der immer noch andauernden COVID-19-Pandemie. Wir investierten weiterhin in Wertpapiere, die Finanzierungen für eine Reihe

von globalen Initiativen bereitstellten, die die wirtschaftliche und soziale Unterstützung in den Gemeinschaften ermöglichten.

Mit unseren Investitionen finanzieren wir auch weiterhin Gesundheitsinitiativen sowie Finanzierungsmöglichkeiten für Frauen und Kleinunternehmer.

Premiums4Good ist ein Katalysator für viele positive Veränderungen, auch in unserem eigenen Unternehmen. Im Laufe der Zeit hat es uns geholfen, zu überdenken, welche Rolle wir beim Aufbau einer widerstandsfähigeren, inklusiven und nachhaltigen emissionsarmen Wirtschaft spielen können.

Wir sind stolz darauf, den Wert von Impact Investments aktiv vermitteln zu können. Wir hoffen, dass Premiums4Good zur Veränderung der Kapitalmärkte und zu einem langfristigen, nachhaltigen Wandel beitragen kann.

Vielen Dank an alle unsere Kunden, Partner und Mitarbeiter, die dies erst möglich machen.

Gemeinsam bewirken wir etwas.

Mit freundlichen Grüßen



Gary Brader
Group Chief Investment Officer
QBE Insurance Group

Premiums4Good-Kurzdarstellung

Ehrgeiziges Ziel: unsere Impact Investments

bis 2025 auf

**2 Mrd.
USD**

erhöhen

**1.410 Mio.
USD**

Gesamtinvestitionen in Premiums4Good
(Stand Ende Juni 2021)

85 Wertpapiere,
in die QBE im Rahmen von Premiums4Good im
Juni 2021 investiert hat (ausgehend von 66 im
Juni 2020)

11 Wirkungsbereiche,



in die QBE im Rahmen von Premiums4Good
im Juni 2021 investiert hat

Die wichtigsten geografischen Einsatzgebiete

Premiums4Good hat eine globale Reichweite. Die nachstehende Karte zeigt die wichtigsten geografischen Regionen, in denen das Unternehmen über seinen Assetpool im Juni 2021 investiert hat. Der Premiums4Good-Investitionspool investiert insbesondere in Entwicklungsländern auf der ganzen Welt.



Branchenankennung



Erstmalige Verleihung der
Environmental Finance IMPACT
Awards

Rück-/Versicherer des Jahres



Business Intelligence Group

Auszeichnung für unsere
Führungsrolle im Bereich
Nachhaltigkeit



Finder Awards 2020

Green Insurer of the
Year, Australien



Finder Awards 2021

Green Insurer of the
Year, Australien

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Ausgerichtet auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung und die globalen Prioritäten bis 2030

Wir unterstützen die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDG), die durch die Zusammenarbeit von Staaten, der Zivilgesellschaft, dem Privatsektor und der Wissenschaft entstanden sind. Die SDGs wollen die weltweit dringendsten ökologischen und sozialen Herausforderungen meistern und sind Teil einer umfassenderen Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. QBE hat ihre Nachhaltigkeitsagenda so ausgerichtet, dass sie die Förderung dieser globalen Ziele unterstützt. Die SDGs sind eine weltweite Übereinkunft für eine bessere Zukunft und unsere eigenen Ziele sind eng darauf abgestimmt. Damit können wir den Menschen das Vertrauen geben, dass sie ihre Vorhaben realisieren können.





Investitionsüberblick 2020-2021

Impact Investment und nachhaltige Investitionen wachsen weltweit, da Kapitalmärkte und institutionelle Anleger nach Wegen suchen, wie sie in eine widerstandsfähige, inklusive und nachhaltige klimaneutrale Wirtschaft investieren können.

Premiums4Good ist weiter gewachsen. Im Laufe des Jahres haben wir den Wert der Investitionen von 1.130 Mio. USD bis Ende 2020 auf 1,41 Mrd. USD erhöht. Seit März 2020 haben wir mit Investitionen in Höhe von mehr als 100 Mio. USD (60 Mio. USD seit Juni 2020) private und öffentliche Unternehmen und Programme unterstützt, die von den wirtschaftlichen und gesundheitlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betroffen sind.

Die beabsichtigten positiven Ergebnisse unserer Investitionen verändern das Leben der Menschen und das Umfeld, in dem wir tätig sind, während wir gleichzeitig attraktive, risikoangepasste finanzielle Renditen erzielen. Wir überwachen im Rahmen des Premiums4Good-Programms die ESG-Leistung und die Berichterstattung über die Wirkung dieser Investitionen.

Zu den Höhepunkten dieses Zeitraums gehören:

- In Übereinstimmung mit dem breiteren Engagement von QBE zur Bewältigung des Klimarisikos investieren wir weiterhin in Projekte für erneuerbare Energien und andere weltweite Initiativen, die darauf abzielen, die physischen und Umstellungsrisiken und -chancen des Klimawandels anzugehen.
- Wir haben unsere Investitionen in grüne, soziale und nachhaltige Anleihen (GSS) erhöht. Wir haben weiterhin in grüne und Nachhaltigkeitsanleihen investiert, die Finanzierungen für Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz sowie Projekte zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz bereitstellen: Green Bond von NSW TCorp (Treasury Corporation, Australien), Klimaschutzanleihe der EIB, KfW (Europa), und Bankenfinanzierungen für grüne Projekte durch die ING Group und Svenska Handelsbanken (Europa).
- Wir haben auch weiterhin den Bau von sozialem und bezahlbarem Wohnraum auf der ganzen Welt unterstützt, und zwar durch GSS-Anleihen, die von Finanzinstituten sowie durch den Cheyne Social Housing Fund (Vereinigtes Königreich) und Foyer Central (Australien) aufgelegt wurden.
- Investitionen in Sozial- und Nachhaltigkeitsanleihen, die von der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) ausgegeben wurden. Sie tragen dazu bei, die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Menschen und Unternehmen (SDG 3) und die laufende Umstellung auf eine Kreislaufwirtschaft in den Bereichen Ozeane und Wasser (SDGs 6, 14) anzugehen.
- Motability Operations unterstützen weiterhin die finanzielle Inklusion, den Zugang zu Verkehrsmitteln und die Unabhängigkeit Tausender Menschen mit Behinderungen und ihrer Betreuer im gesamten Vereinigten Königreich.
- Wir haben in Sozial- und Nachhaltigkeitsanleihen investiert, die Finanzmittel zur Beseitigung von Ungleichheit bereitstellen: u. a. die Nachhaltigkeitsanleihe „Equality Progress“ der Bank of America (USA) und unsere bestehenden Investitionen in den Social Bond der Ford Foundation (USA) sowie in den durch Community Development Finance Institutions (CDFIs) aufgelegten Low Income Investment Fund und den Reinvestment Fund.
- Wir unterstützen Investitionen im Zusammenhang mit der Gleichstellung der Geschlechter, darunter die Sozialanleihe „Women in Leadership“ des CIBC und die Gender Note der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB) sowie Anleihen, die Finanzierungen an von Frauen geführte Unternehmen vergeben und die Rolle von Frauen in Resilienzstrategien zur Bewältigung von Katastrophen und klimabedingten Problemen und Belastungen sowie in der Anpassung an den Klimawandel berücksichtigen.

Aborigines und Inklusion

In den letzten Jahren haben wir mehrere tiefgreifende Investitionen getätigt, die es sich zum Ziel gesetzt haben, die intersektionale Benachteiligung Jugendlicher und Erwachsener, die sich als Aborigines und Torres-Strait-Insulaner (ATSI) identifizieren, zu beseitigen und ihre Zukunft und Kultur positiv zu unterstützen.

- Zu den Investitionen, welche die Überrepräsentation von Menschen mit ATSI-Hintergrund bei der Obdachlosigkeit von Jugendlichen und Erwachsenen durch „Housing First“-Programme bekämpfen wollen, gehören *Aspire* in South Australia, wo sich 12 % der erwachsenen Teilnehmer als ATSI identifizieren, und *Youth CONNECT* in Queensland, wo sich 125 bzw. 42 % der 300 jungen Menschen in dem Programm als ATSI identifizieren.

- Darüber hinaus fließt die erste Investition des Impact Fund von *Save the Children* in das *Ngutu College*, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Bildungsergebnisse in South Australia zu verändern. 34 % der Schüler identifizieren sich als ATSI.

Innovationsförderung

Mit Premiums4Good und in unserer Eigenschaft als institutioneller Investor zeigen wir, dass es eine Nachfrage nach Impact Investments gibt. Wir haben weiterhin in Gelegenheiten investiert, die als „Premieren“ galten, und haben nach Innovationen gesucht.

- Im Jahr 2020 haben wir in den Impact Investment Fund von *Save The Children* investiert, das zum ersten Mal einen Fonds verwaltet.
- Im Bereich des sozialen und erschwinglichen Wohnraums haben wir 2018 in den *Cheyne Social Impact Property Fund* (Vereinigtes Königreich) investiert, der erstmals ein Modell für institutionelles Privatkapital entwickelt hat, um die Krise des bezahlbaren Wohnraums im Vereinigten Königreich zu lindern. Darüber hinaus haben wir in *Foyer Central* investiert, eine Anleihe mit sozialer Ausrichtung, die zeigt, wie ein skaliertes „Foyer“-Modell die Obdachlosigkeit von Jugendlichen in New South Wales in Australien verringern kann.
- Wir haben auch in Australiens erste klimarelevante, aktiengebundene grüne Anleihe investiert, bei der QBE mit BNP Paribas, der *Clean Energy Finance Corporation* und *Aware Super* zusammengearbeitet hat.

Seit 2014 haben wir uns als globaler institutioneller Investor stark gemacht, um die wachsende Nachfrage nach Impact Investments auf breiter Basis zu unterstützen.

Wir haben uns weiterhin mit staatlichen sowie Partnern aus Industrie und Gemeinschaften zusammengetan, um die Veränderung der Kapitalmärkte voranzutreiben.

- Im vergangenen Jahr haben wir die Geschichte von Premiums4Good mit anderen Organisationen geteilt, unter anderem auf dem Gipfeltreffen der *Global Steering Group for Impact Investing (GSG)*, im Bericht „*P4G Impact Report*“ der *Responsible Investment Association Australasia (RIAA)* und auf der Tagung „*Innovative Financing for Global Surgery*“ der *Harvard Medical School (USA/global)*.
- Wir haben auch an Fallstudien über das Programm mitgewirkt, die durch **The Shared Value Project (Australien)** und im Rahmen des Klimaprogramms von **Lloyds** erstellt wurden, um anderen Versicherungsunternehmen und Maklern das Impact Investment vorzustellen.

Diese Bemühungen waren wichtig, um die Ausrichtung der Finanzströme auf die Wirkungsorientierung und das Erreichen der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung bis 2030 zu unterstützen.

Impact Bonds

Über Premiums4Good engagieren wir uns seit 2014 insbesondere für Sozialanleihen oder ergebnisorientierte Finanzierungen.

- Im Juni 2021 hat QBE über Direkt- und Fondsinvestitionen in ca. 10 % der weltweit ausgegebenen Ausleihen mit sozialer Ausrichtung (einschließlich „Pay for Success“-Anleihen und DIBs) investiert. Wir sind stolz darauf, in diesem Bericht Beispiele vorstellen zu können, die den Erfolg und das anhaltende Engagement dieser innovativen Ansätze belegen und zeigen, wie sie auch während der COVID-19-Pandemie ihre Wirkung entfalten konnten.

Premiums4Good-Investitionen

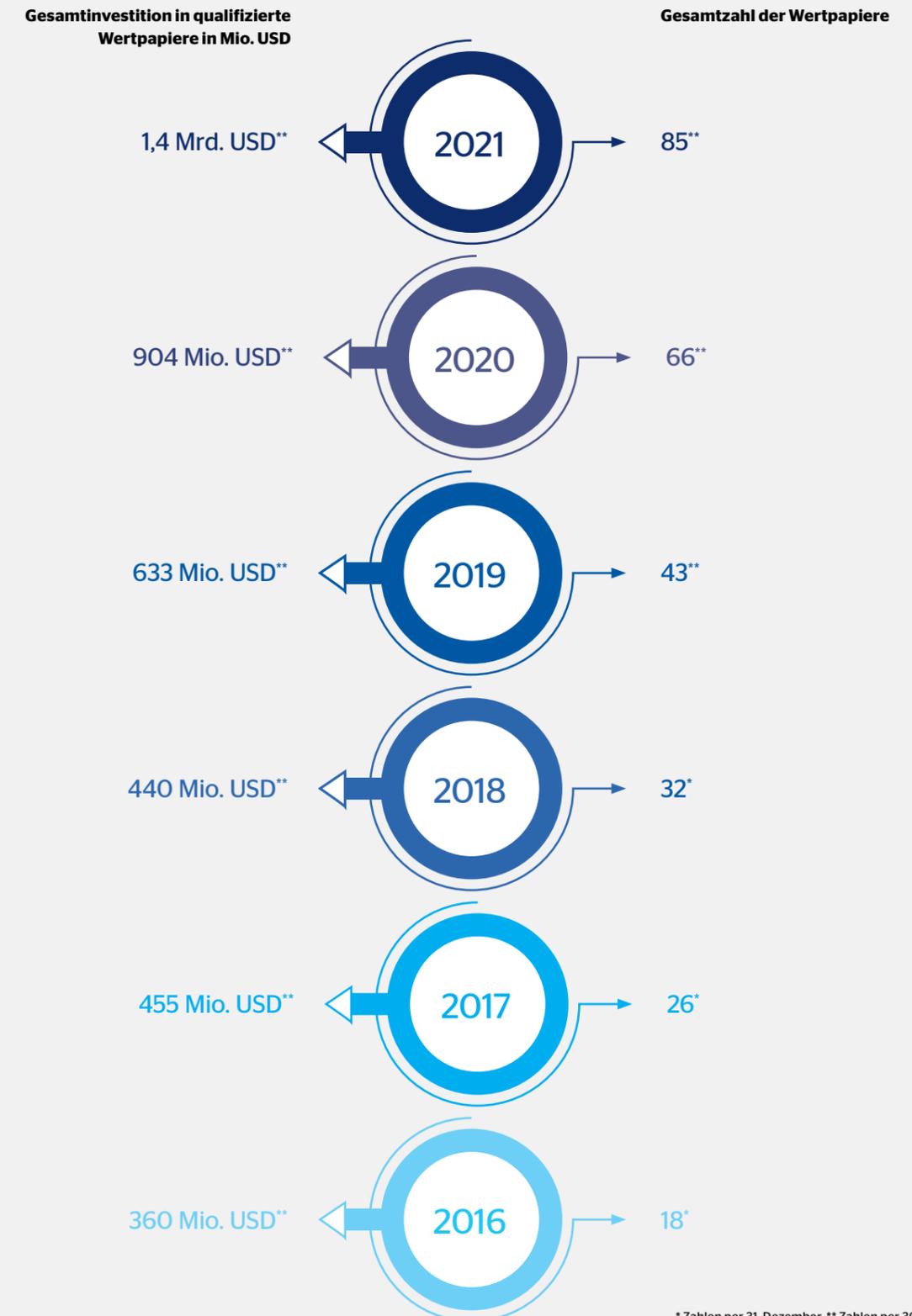
Wirkungsbereiche und -regionen per 30. Juni 2020

	Global	Australien und Neuseeland	Europa und Vereinigtes Königreich	Nordamerika	Asien	Entwicklungsländer	Insgesamt
Umwelt							
Ernährung und Landwirtschaft						1	1
Ressourceneffizienz, Recycling, Wiederverwendung und Naturschutz						1	1
Erneuerbare Energie	2	8	9	12			31
Wasser	1				1		2
Insgesamt	3	8	9	12	1	2	35
Soziales							
Bildung und Beschäftigung						2	2
Finanzielle Inklusion	1		3			1	5
Gesundheit	2	1		1			4
Wohnen und sozialer Wohnungsbau		6	1	2			9
Sozialfürsorge und Bereitstellung von Gemeinschaftsdiensten		1	1	3			5
Soziale Inklusion, Vielfalt und Gleichstellung der Geschlechter				1	1		2
Stadt- und Gemeinschaftsentwicklung		1		3			4
Insgesamt	3	9	5	10	1	3	31
Endergebnis	6	17	14	22	2	5	66

Wirkungsbereiche und -regionen per 30. Juni 2021

	Global	Australien und Neuseeland	Europa und Vereinigtes Königreich	Nordamerika	Asien	Entwicklungsländer	Insgesamt
Umwelt							
Ernährung und Landwirtschaft						1	1
Ressourceneffizienz, Recycling, Wiederverwendung und Naturschutz						1	1
Erneuerbare Energie	2	10	14	12			38
Wasser	2						2
Insgesamt	4	10	14	12		2	42
Soziales							
Bildung und Beschäftigung		2	3			2	7
Finanzielle Inklusion	1		4			1	6
Gesundheit	3	1					4
Wohnen und sozialer Wohnungsbau		6	1	4			11
Sozialfürsorge und Bereitstellung von Gemeinschaftsdiensten	1	1	1	3			6
Soziale Inklusion, Vielfalt und Gleichstellung der Geschlechter				1	3		4
Stadt- und Gemeinschaftsentwicklung		2		3			5
Insgesamt	5	12	9	11	3	3	43
Endergebnis	9	22	23	23	3	5	85

Wertpapiere und Investitionen insgesamt, 2016-2021



In diesem Bericht werden primäre und sonstige Wirkungsbereiche, Regionen und Ziele für nachhaltige Entwicklung von QBE in Übereinstimmung mit unseren Definitionen und Klassifizierungen für Impact Investments kartiert und kategorisiert. Bitte beachten Sie, dass einzelne Investitionen oder Investitionsempfänger diese unterschiedlich klassifizieren können.

* Zahlen per 31. Dezember. ** Zahlen per 30. Juni.

„EYE“-Anleihe der Inter-American Development Bank

Primärer Wirkungsbereich:
Soziales

Wirkungssektor:
Bildung und Beschäftigung

Wirkungskategorie:
Hohe Wirkung

Region der Wirkung:
Lateinamerika und Karibik

Investitionsdatum:
2016, 2019

SDG-Ausrichtung:



Armut und Ungleichheit sind in vielen Ländern Lateinamerikas und der Karibik eine große Herausforderung. Um die Lebensperspektiven von Kindern und Jugendlichen in der Region zu verbessern, muss der Schwerpunkt auf den langfristigen Aufbau von Humankapital und Lebenskompetenzen gelegt werden, um die Bildungs- und Beschäftigungschancen zu verbessern.

Der Fonds will mit seinen Investitionen dringende soziale und humanitäre Probleme von Kindern lösen.

Die 1959 gegründete Inter-American Development Bank (IDB) setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen in Lateinamerika und der Karibik ein. Dazu stellt sie den Ländern finanzielle und technische Unterstützung bereit, die nachhaltiges Wachstum, Armutsbekämpfung und soziale Gerechtigkeit in Lateinamerika und der Karibik fördern soll.



Bild bereitgestellt von: Inter-American Development Bank

Die IDB ist die größte staatliche regionale Quelle für Entwicklungsfinanzierung für Lateinamerika und die Karibik in Staatsbesitz und die Hauptquelle für multilaterale Finanzierungen in der Region.

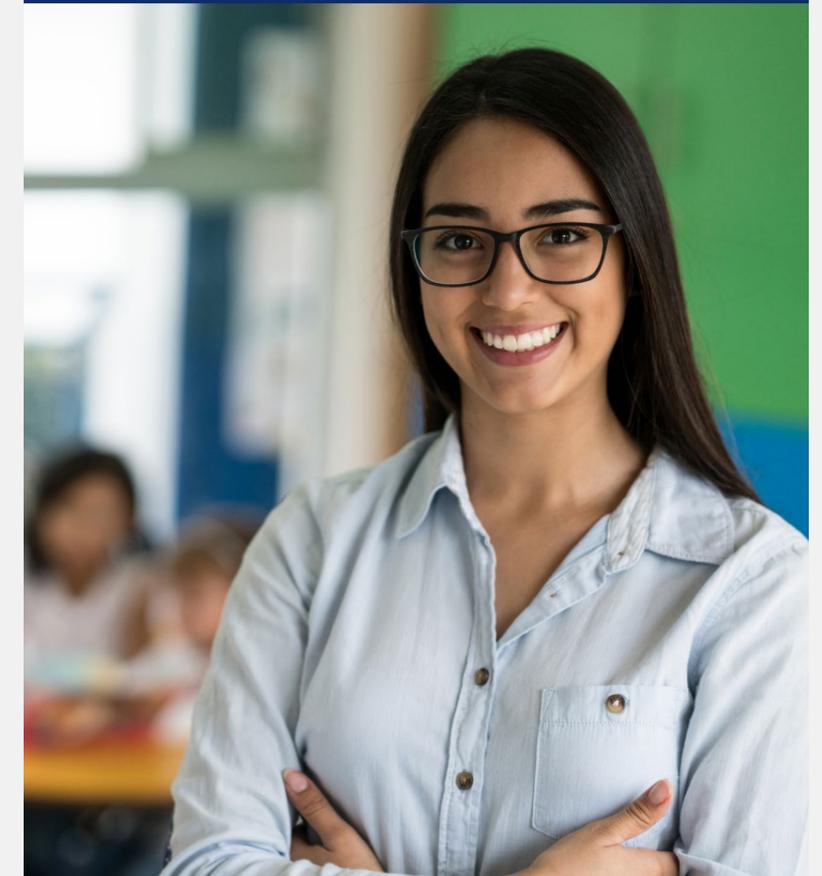
Die Erträge des „EYE“-Bonds der IDB (*Education, Youth, Employment* - Bildung, Jugend, Beschäftigung) fließen in die Finanzierung förderungswürdiger Projekte in Lateinamerika und der Karibik.

Um die langfristigen Bildungs- und Beschäftigungschancen für junge Menschen zu verbessern, konzentriert sich die IDB auf einen „Lebenszyklusansatz“, der Investitionen in das Humankapital im Verlauf des ganzen Lebens koordiniert.

Die über die Anleihe finanzierten Projekte fördern den Aufbau von Humankapital und Lebenskompetenzen, von der frühkindlichen Betreuung und Bildung bis hin zur formalen

Grund- und Sekundarschulbildung sowie Programmen, die durch berufliche Bildung den Übertritt von der Schule in den Beruf verbessern und so die Vermittlung in den Arbeitsmarkt erleichtern. Dies verbessert letztendlich die Produktivität und soziale Inklusion der jungen Menschen und wirkt sich darüber hinaus positiv auf das Wirtschaftswachstum in der Region aus.

Fallstudie: Belize: Education Quality Improvement Program (EQIP) II



Das Bildungswesen gehört zu den Sektoren, die von der weltweiten Pandemie besonders schwer getroffen wurden. Schulschließungen haben zu einer nie dagewesenen Störung im Bildungssystem geführt. Vor der Pandemie hatte Belize weder Erfahrungen mit Fernunterricht noch die Ressourcen dafür.

Da sich die Regierung auf das Lernen zu Hause konzentriert, sind viele Schüler in prekären Verhältnissen benachteiligt, da sie keinen ausreichenden Zugang zu Fernunterricht und hybriden Bildungsressourcen, Onlinelernmöglichkeiten und Hardware hatten. Bereits vor der Pandemie hatte Belize mit einer der niedrigsten Anwesenheitsquoten der Primarstufe in der Region zu kämpfen. Wahrscheinlich werden diese Zahlen aufgrund der pandemiebedingten Schulschließungen weiter sinken, insbesondere bei Schülern aus den untersten sozioökonomischen Verhältnissen.

Um die Herausforderungen anzugehen, dehnte die IDB den Einsatzbereich des Education Quality Improvement Program (EQIP) II aus, um die Qualität der Bildung in Grund- und Sekundarschulen zu verbessern. EQIP II zielt darauf ab, die Qualität der Bildung sowie die Gleichstellung der Geschlechter auf der Primar- und Sekundarstufe zu verbessern, und konzentriert sich dabei insbesondere auf Bildungsinnovationen in den Bereichen Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen, Kunst und Mathematik (STEAM). Dieses übergeordnete Ziel soll mithilfe der folgenden Zielvorgaben erreicht werden: (i) Verbesserung der Qualität von Grundschullehrern durch die Ausweitung des Lernansatzes der forschungs- und problembasierten Pädagogik (IPP); (ii) Verbesserung der Qualität von Lehrern der Sekundarstufe durch die Verbesserung der Unterrichtspraktiken mit Schwerpunkt auf dem schülerzentrierten naturwissenschaftlichen und mathematischen Lernen; und (iii) Förderung eines geschlechtersensiblen STEAM-Unterrichts.

Leapfrog Emerging Consumer Fund III

Primärer Wirkungsbereich:
Soziales

Wirkungssektor:
Finanzielle Inklusion und Gesundheitsversorgung

Wirkungskategorie:
Tiefgehende Wirkung

Region der Wirkung:
Asien und Afrika - Schwellenländer

Investitionsdatum
2018

SDG-Ausrichtung:



Die rasanten Entwicklungen in Afrika und Asien wirken sich auf die Dynamik der globalen Märkte aus. Milliarden Verbraucher in Schwellenländern nehmen jetzt an der globalen Wirtschaft teil, haben aber keinen Zugang zu vielen der für den Erfolg erforderlichen Basisdienstleistungen.

Durch die weltweite COVID-19-Pandemie ist der gerechte Zugang zu Gesundheitsversorgung, finanzieller Inklusion und Versicherungen in den Schwellenländern noch wichtiger geworden, wobei die digitale Technologie



Bild bereitgestellt von: LeapFrog Investments

bei der Überbrückung der Kluft eine immer größere Rolle spielt.

Der LeapFrog Emerging Consumer Fund III investiert in Unternehmen, die wichtige Finanz- und Gesundheitsdienstleistungen in Schwellenländern anbieten, und trägt so dazu bei, diesen wachsenden Bedarf in großem Umfang zu decken. Derzeit erreichen die LeapFrog-Unternehmen über 221 Millionen Menschen.

QBE investiert über Premiums4Good in den mit 743 Mio. USD ausgestatteten Fonds und schließt sich damit einer Reihe von Investoren auf der ganzen Welt an, die an der Mission des Fonds mitwirken, das Leben in Gemeinschaften in Ländern wie Kenia, Nigeria, Ghana, Südafrika, Indien, Indonesien, Vietnam, den Philippinen und Sri Lanka zu verändern.

Zwei der Finanzierungsnehmer des Fonds sind zum Beispiel BIMA Mobile, ein mobiler Anbieter von Gesundheits- und Versicherungsleistungen für unterversorgte Familien in Schwellenländern, und PT PasarPolis, ein Versicherungsunternehmen in Südostasien.

Der Fonds hat außerdem in den ostafrikanischen Gesundheitsdienstleister Goodlife Pharmacy investiert, der Diagnostik

und medizinische Grundversorgung in Gemeinschaften anbietet, in denen die öffentliche Gesundheitsversorgung begrenzt ist, sowie in Ascent Meditech, ein Unternehmen, das orthopädische Produkte in ganz Indien herstellt und liefert.

Darüber hinaus hat der Fonds in WorldRemit investiert, das schnelle und sichere internationale Geldtransfers ermöglicht, sowie in NeoGrowth, ein digitales Finanzunternehmen, das in Indien Unternehmenskredite und Versicherungen anbietet.

Durch diese Investitionen und weitere Chancen möchte der Fonds das Leben von Millionen von Menschen verbessern und solide finanzielle Erträge für die Anleger erwirtschaften. Durch seine Investitionen in die Bereitstellung grundlegender Dienstleistungen fördert der Fonds auch die finanzielle Inklusion und den Zugang zur Gesundheitsversorgung.

Er unterstützt die Bekämpfung der Armut, trägt zu gesünderen, produktiveren Gemeinschaften bei und hilft, den wirtschaftlichen Erfolg zu fördern.

Der Fonds erreichte im Jahr 2020 beeindruckende 67 Millionen Verbraucher in Asien und Afrika.

„QBE war die erste australische Versicherungsgruppe, die LeapFrogs neuen Impact Investment Fund unterstützt hat. Mit über 1 Mrd. AUD ist der LeapFrog Fund III der größte Aktienfonds, der jemals von einem reinen Impact-Investor aufgelegt wurde. Als einer der Hauptakteure sendet QBE ein starkes Signal an das Land und die Welt, dass es möglich ist, einen Gewinn zu erzielen und dabei etwas Gutes zu tun.“

Andy Kuper
Gründer und CEO
LeapFrog Investments

Wirkung

Im Jahr 2020 erreichten die Unternehmen im LeapFrog-Portfolio zusammen 221 Millionen Menschen und Haushalte, darunter 167 Millionen Frauen und Kinder. 175 Millionen der erreichten Menschen waren Verbraucher in Schwellenländern, wodurch der Zugang zu Finanz- und Gesundheitsprodukten dieser unterversorgten Gruppe ausgeweitet werden konnte.

Die Portfoliounternehmen des Fonds erreichten 67 Millionen Menschen, darunter mehr als 52 Millionen Verbraucher und Haushalte in Schwellenländern, die so leicht Zugang zu traditionellen und Mikroversicherungsprodukten erhalten, was ihnen wiederum mehr Zuversicht und Absicherung gibt.

Die Portfoliounternehmen von LeapFrog haben insgesamt 130.000 hochwertige Arbeitsplätze geschaffen, davon mehr als 34.000 in Vollzeit. Im Jahr 2020 waren 41 % aller Direktkunden von LeapFrog-Unternehmen Frauen.

Fallstudie: BIMA



Bild bereitgestellt von: LeapFrog Investments

BIMA ist ein führender Anbieter mobiler Gesundheits- und Versicherungsleistungen in Schwellenländern. Das Unternehmen stellt Millionen Menschen in Afrika und Asien mithilfe von Mobiltechnologie einfache und erschwingliche digitale Gesundheitsdienste, Telemedizin und Versicherungen bereit.

BIMA konzentriert sich auf Kunden in „unterversorgten Familien, die in der Regel von weniger als 10 USD am Tag leben und einem hohen Krankheits- oder Verletzungsrisiko ausgesetzt sind“. Laut eigenen Angaben haben 75 % der Kunden zum ersten Mal in ihrem Leben Versicherungsleistungen in Anspruch genommen.¹ Der primäre Zugang zu Onlinediensten erfolgt für viele dieser Menschen über Mobiltelefone.

BIMA ist in 10 Ländern aktiv: Ghana, Tansania und dem Senegal in Afrika sowie Bangladesch, Kambodscha, Indonesien, Malaysia, Pakistan, den Philippinen und Sri Lanka in Asien.

In diesen Regionen hat BIMA 2 Millionen Telemedizinberatungen durchgeführt, 35 Millionen Kunden erreicht und über 41 Millionen Policen verkauft.

Im Jahr 2020 hat BIMA bei seinen Aktivitäten in Afrika und Asien das Bewusstsein für die Gesundheitsprobleme von Frauen geschärft, seine Beratungsdienste ausgeweitet und spezielle Versicherungspolicen für ihre Bedürfnisse angeboten. Dies war notwendig, da die gesundheitlichen Belange und Versicherungsbedürfnisse von Frauen – die in Schwellenländern oft ignoriert werden – während der Pandemie mehr an Bedeutung gewannen.

Eines dieser Programme im Bereich der Gesundheit von Frauen befasst sich mit Themen wie Menstruation und sexueller Gesundheit. 2020 hatten sich etwa 45.000 Kunden für dieses Programm eingeschrieben und erhielten monatlich etwa 200.000 Gesundheitsinformationen. Im Rahmen seiner telemedizinischen Dienste bietet BIMA seinen Kunden telefonische Beratungsgespräche mit Fachärzten an, darunter auch mit Gynäkologen.

„Der Ausbruch von COVID-19 hat uns vor Augen geführt, wie notwendig Telemedizin ist, um die Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern, und wie wichtig eine Versicherung ist, um sich abzusichern. Durch digitale Lösungen und persönliche Beratung konnten wir schwer erreichbare Gemeinschaften mit Tools und Diensten versorgen, die ihnen in dieser schwierigen Zeit ein Gefühl der Sicherheit geben“, sagte Gustav Agartson, CEO von BIMA Mobile.

1. BIMA: <https://bimamobile.com/> Angepasst: Diese Fallstudie wurde erstmals am 2. Juni 2021 veröffentlicht.

Sydney Light Rail

Primärer Wirkungsbereich:
Umwelt

Wirkungssektor:
**Nachhaltige Energie,
Stadtentwicklung**

Wirkungskategorie:
Mäßige Wirkung

Region der Wirkung:
Sydney, Australien

Investitionsdatum:
2016

SDG-Ausrichtung:



„Dies ist eine Premiere in New South Wales und ein hervorragendes Beispiel dafür, wie der öffentliche und der private Sektor zusammenarbeiten, um alle Menschen in der Gemeinschaft mit grünen Projekten zu unterstützen.“

Howard Collins

Amtierender stellvertretender Staatssekretär für den Großraum Sydney, Transport for NSW

Der Verkehr ist derzeit für ein Viertel der weltweiten energiebedingten Treibhausgasemissionen verantwortlich, und der Trend ist nicht gerade ermutigend. Bis 2030 wird das jährliche Fahrgastaufkommen 80 Billionen Personenkilometer überschreiten – ein Anstieg von 50 % gegenüber 2015. Das weltweite Frachtaufkommen wird um 70 % zunehmen und es werden 1,2 Milliarden mehr Autos auf den Straßen unterwegs sein – doppelt so viele wie heute.¹

Autos sind eine Hauptquelle der Treibhausgasemissionen in australischen Städten. Der Verkehr ist für 17 % der australischen Treibhausgasemissionen verantwortlich (australische Regierung, 2020).¹

Die Stadtbahninfrastruktur hat nur geringe Auswirkungen auf die Umwelt und trägt durch die Reduzierung der Treibhausgasemissionen zu einer nachhaltigeren Stadt bei.

Als kohlenstoffarme Verkehrsmittelalternative ist die elektrisch betriebene Stadtbahn ein von Natur aus nachhaltiges Verkehrsmittel. Wenn Menschen dazu ermutigt werden, vom Auto und Bus auf die Stadtbahn umzusteigen, lassen sich

Verkehrsstaus, Lärm, Luftverschmutzung und Treibhausgasemissionen erheblich reduzieren.

Die Bauarbeiten an der 12 km langen, elektrisch betriebenen Stadtbahn begannen 2015 und wurden 2020 abgeschlossen.

Die Regierung von New South Wales hat das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln in Sydney durch das Sydney-Light-Rail-Netz erweitert und die Stadt mit nachhaltigeren Verkehrsmitteln umgestaltet. Die Stadtbahn wurde so konzipiert, dass sie auf andere wichtige öffentliche Verkehrsmittel im Hauptgeschäftsviertel von Sydney abgestimmt ist und Umsteigemöglichkeiten an Fährhäfen sowie Bahn- und Busbahnhöfen entlang der Strecke bestehen.

Das Projekt bringt Sydney erhebliche soziale Vorteile, indem es den gerechten Zugang zu Dienstleistungen in den Gemeinschaften der

Stadt verbessert.

Auch die Wirtschaft von New South Wales hat von der Planung, der Bereitstellung der Infrastruktur und dem Betrieb der Stadtbahn profitiert, da in der Bau- und in verwandten Branchen lokale Arbeitsplätze entstanden, Arbeitnehmer ihre Kompetenzen ausweiten konnten und die Vielfalt der Arbeitskräfte gefördert wurde.

Das Projekt hat die Beförderungskapazität erhöht, für zuverlässigere Reisezeiten gesorgt, den wirtschaftlichen Wohlstand und weitere wirtschaftliche Vorteile gefördert und gleichzeitig dazu beigetragen, die Kosten der Verkehrsüberlastung im Hauptgeschäftsviertel von Sydney zu senken.

Für die Umsetzung und den Betrieb der Sydney Light Rail sind Transport for NSW und ALTRAC verantwortlich, wobei die Projektfinanzierung durch den privaten Sektor erfolgte.

Auch nach der Finanzierung der Projektentwicklung bleibt Sydney Light Rail in der nachhaltigen Finanzierung führend. Es wird die erste laufende öffentlich-private Partnerschaft sein, die gemäß dem Ziel der Regionalregierung, bis 2050 Emissionsfreiheit zu erreichen, in New South Wales mit einem zertifizierten grünen Kredit³ finanziert wird.

Der Infrastructure Sustainability Council (ISC) bewertete das Konzept des Sydney-Light-Rail-Projekts in der As-Built-Phase als „exzellent“ und „wegweisend“ und würdigte die Innovation des regenerativen Bremssystems (99 % der beim Bremsen entstehenden Energie wird wiederverwendet).

Mit der wiedergewonnenen Energie können andere Fahrzeuge angetrieben werden, die auf der gleichen Strecke fahren, oder sie kann wieder in das Netz zurückgespeist werden.

Transdev Sydney Light Rail ist der erste Stadtbahnbetreiber in Australien, der beim ISC ein Rating für betriebliche Nachhaltigkeit beantragt hat. Sydney Light Rail ist das erste Projekt in New South Wales und das dritte in Australien, das beim ISC ein Rating für betriebliche Nachhaltigkeit beantragt hat. In die Bewertung fließen die Anstrengungen ein, die Transdev im Verlauf von drei Jahren in so unterschiedlichen Bereichen wie der Anpassung an den Klimawandel, der Verbesserung ökologischer Werte und der Vernetzung von Lebensräumen sowie dem Wohlergehen der Bevölkerung unternommen hat.

- Sydney Light Rail wird die Treibhausgasemissionen über einen Zeitraum von 30 Jahren voraussichtlich um 663.000 Tonnen CO₂ reduzieren
- Zu 99 % recycelbare Stadtbahnwagen
- Ein Stadtbahnwagen kann so viele Personen befördern wie 7 Standardbusse oder 88 Autos
- Über 8.600 Quadratmeter große neue Fußgängerzone im Hauptgeschäftsviertel von Sydney
- Ungefähr 220 Busse weniger pro Stunde im Hauptgeschäftsviertel während der morgendlichen Hauptverkehrszeit

Der Bau des Projekts bietet unter anderem folgende Vorteile:

- Ungefähr 95 % der Bauabfälle landen nicht auf der Mülldeponie
- Mehr als 20 % der Arbeitsplätze wurden lokal besetzt

Fallstudie

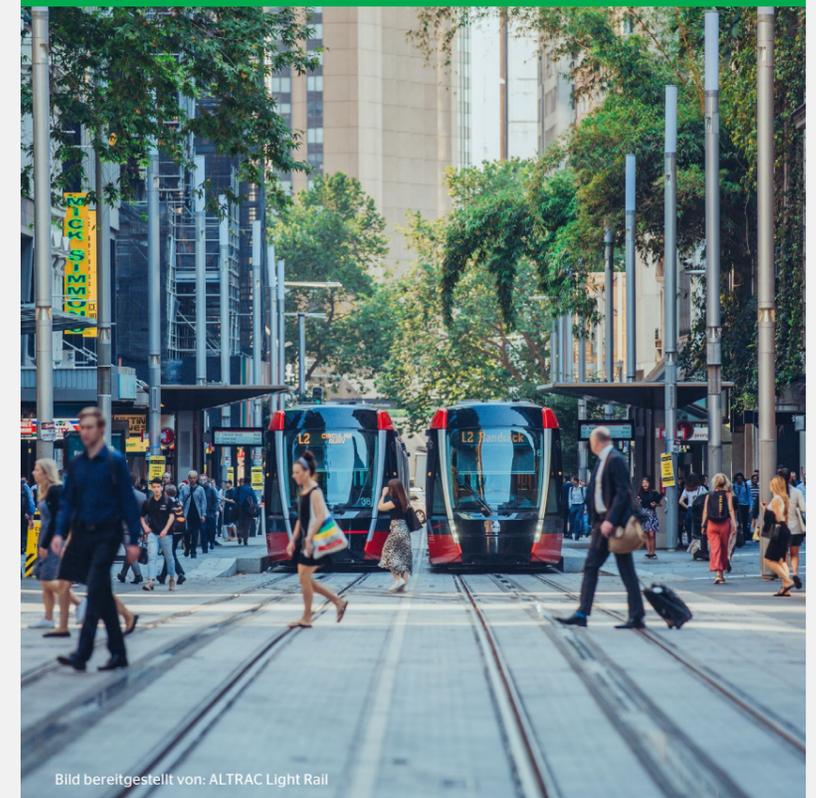


Bild bereitgestellt von: ALTRAC Light Rail

„Die Vorteile des öffentlichen Verkehrs für die Umwelt sind allgemein bekannt. Vorteile für die Umwelt allein reichen nicht aus ... Für Transdev ist Nachhaltigkeit eng mit unseren Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft verbunden“, erklärte Ajenta Conrad, Sustainability Manager bei Sydney Light Rail. „Wir sind von der Gemeinschaft, in der wir arbeiten, nicht abgeschottet, sondern ein Teil davon. Unsere Mitarbeiter leben, pendeln und arbeiten in unserem Tätigkeitsbereich.“

In Zusammenarbeit mit den örtlichen Stadtverwaltungen und Gruppen aus der Gemeinschaft hat Sydney Light Rail mehrere Initiativen ins Leben gerufen, um mehr Beschäftigungsmöglichkeiten für die Menschen im Einzugsbereich des Streckennetzes zu schaffen. Seit 2017 arbeiten wir mit dem Asylbewerberzentrum in Newtown in Sydneys Stadtbezirk Inner West zusammen, um Arbeitssuchende zu betreuen und zu coachen und sie auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Im Rahmen der Partnerschaft wurden mehr als 100 Menschen mit Mentoringsitzungen unterstützt, und zwischen Juli 2019 und Juni 2021 stellte Transdev Sydney 31 Personen aus dem Asylbewerberzentrum ein. Darüber hinaus arbeitet Transdev mit lokalen Schulen und Aborigines-Gruppen zusammen und bietet Schulungen, Wissensaustausch und Mentoring an. 2020 führte Sydney Light Rail den Aktionsplan für nachhaltige Beschaffung ein, der auf den australischen Modern Slavery Act von 2018 abgestimmt ist. Der Plan konzentriert sich auf drei Bereiche: die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Folgen der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen. In der Praxis bedeutet dies die Zusammenarbeit mit spezialisierten sozialen Organisationen wie Supply Nation, Social Traders und anderen.

„In den letzten drei Jahren haben die Unternehmen von Transdev die Zahl der Lieferanten von Waren und Dienstleistungen im Besitz von Aborigines, mit denen sie zusammenarbeiten, verdreifacht. Es gibt noch viel mehr, was wir in unserem Unternehmen und in der Gemeinschaft tun können, um unseren Betrieb nachhaltiger zu gestalten. Aber durch die bereits vorhandenen Initiativen, Partnerschaften und Maßnahmen sind wir bei Sydney Light Rail auf dem richtigen Weg.“ Ajenta Conrad, Sustainability Manager bei Sydney Light Rail.

1. Transitions at the Heart of the Climate Challenge (worldbank.org). 2. Vierteljährliche Aktualisierung des nationalen Treibhausgasinventars Australiens: Dezember 2020 (industry.gov.au). 3. QBE Premiums4Good ist derzeit nicht an dem „grünen Kredit“ beteiligt.

Steuerpflichtige Impact-Investment-Bonds des Reinvestment Fund

Primärer Wirkungsbereich:
Soziales

Wirkungssektor:
**Stadt- und
Gemeinschaftsentwicklung**

Wirkungskategorie:
Hohe Wirkung

Region der Wirkung:
Nordamerika

Investitionsdatum:
2018

SDG-Ausrichtung:



Der Reinvestment Fund erweitert die wirtschaftlichen Möglichkeiten in einkommensschwachen Gemeinschaften durch Finanzprodukte und -dienstleistungen.

Der Reinvestment Fund ist ein missionsorientiertes Finanzinstitut, das sich dafür einsetzt, dass Gemeinschaften für alle Menschen funktionieren. Er wurde 1985 gegründet und ist eine der größten und umfassendsten Community Development Financial Institutions (CDFI) in den Vereinigten Staaten. CDFIs sind Finanzinstitute, die das gemeinsame Ziel verfolgen, die wirtschaftlichen Chancen in einkommensschwachen Gemeinschaften durch Finanzprodukte und -dienstleistungen zu erweitern.

Der Reinvestment Fund ist eine gemeinnützige Organisation und wurde von S&P mit A+ bewertet (auch seine steuerpflichtigen Anleihen haben von S&P ein A+-Rating erhalten).

Der Reinvestment Fund stellt finanzielle und analytische Instrumente für Partnerschaften zur Verfügung, die sich dafür einsetzen, dass alle Gemeinschaften in den Vereinigten Staaten Zugang zu grundlegenden Notwendigkeiten haben (zu erschwinglichem Wohnraum, gesunden Lebensmitteln und der Gesundheitsversorgung, Schulen, in denen sich Kinder entfalten können, sowie starke, lokale Unternehmen, die Arbeitsplätze schaffen).



Bild bereitgestellt vom Reinvestment Fund

Er lernt Märkte, Gemeinschaften und Hindernisse für Chancen mithilfe von Daten besser kennen und findet so heraus, wie Investitions- und politische Entscheidungen so viel wie möglich bewirken können. Der Reinvestment Fund gehört auch zu mehreren Bündnissen, die daran arbeiten, die Funktionsweise ganzer Sektoren zu verändern und so Systeme abzubauen, welche die soziale und wirtschaftliche Ungleichheit aufrechterhalten.

Seit mehr als 35 Jahren durchbricht der Reinvestment Fund ungerechte Investitionspraktiken und erzielt dadurch messbare Erfolge. Er unterstützt Unternehmen und Organisationen und geht Partnerschaften mit ihnen ein, die von einer gemeinsamen Mission getragen werden: Chancen auszuweiten. So bringt er Kapital in die Gemeinschaften. Er arbeitet an Orten und in Sektoren, die von den traditionellen Kapitalquellen ausgeschlossen sind. Er unterstützt Unternehmer und Organisationen, die zwar große Ideen, aber Schwierigkeiten haben, Kapital zu erhalten, weil sie keinen Zugang zu Familienvermögen

haben oder ihre Erfolgsbilanz oder die Art ihres Projekts nicht den Erwartungen traditioneller Kreditgeber entspricht.

Seit seiner Gründung hat der Reinvestment Fund mehr als 2,4 Mrd. USD für gute Zwecke und in Projekte investiert, die sowohl zielgerichtet als auch transformativ sind. Er hat die Entwicklung von knapp 23,5 Millionen Quadratmetern kommerzieller und gemeinschaftlicher Flächen und 89.472 Bildungsmöglichkeiten für Schüler/Studenten finanziert. Darüber hinaus wurden 184 Lebensmittelgeschäfte und Verkaufsstellen für gesunde Lebensmittel sowie 273 von Minderheiten oder Frauen geführte Unternehmen finanziert.

Durch maßgeschneiderte Finanzierungslösungen, die Förderung lokaler Partnerschaften, den Aufbau von Bündnissen und die Entwicklung von Strategien zur Beseitigung systemischer Ungerechtigkeiten zeigt der Reinvestment Fund Wege auf und schmiedet Kooperationen, die eine dauerhafte, positive Wirkung entfalten.

Umgang mit der Pandemie und rassistischer Ungerechtigkeit

In den Gemeinschaften, in denen der Reinvestment Fund aktiv ist, sind schlechte Wohnverhältnisse, Umweltverschmutzung, Rassentrennung, mangelnde Chancen und ein nur eingeschränkter Zugang zu einer hochwertigen Gesundheitsversorgung anhaltende Herausforderungen, die durch die Pandemie noch verstärkt werden.

Als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie arbeitete der Reinvestment Fund mit Gemeinschaften und Unternehmen zusammen, um einige der unmittelbaren finanziellen Belastungen zu lindern und letztlich die lokalen Werte zu erhalten. Die erste dieser Bemühungen war der Philadelphia Emergency Fund for Stabilization of Early Education (PEFSEE). Der PEFSEE stellt Zuschüsse zur Verfügung, um den Verlust von Kapazitäten und Fachwissen im Bereich der frühkindlichen Bildung zu minimieren, damit Kinder und Familien auch nach der Krise weiterhin Zugang zu entsprechenden hochwertigen Angeboten haben.

Bis heute hat der Reinvestment Fund 6,7 Millionen USD an Zuschüssen für 416 Anbieter von Kinderbetreuung, Frühförderung und Hausbesuchen vergeben. Zum Beispiel konnten wir das People's Emergency Center bei der Entwicklung neuer Instrumente für die frühkindliche Bildung für Familien unterstützen, die in Notunterkünften in Philadelphia unter Quarantäne stehen.

Die Ereignisse des vergangenen Jahres haben auch neue Energie und Dringlichkeit in die Arbeit gebracht, die bereits in Gang gekommen war, um Ungerechtigkeit zu bekämpfen und gerechte Lösungen zu finden. So investiert der Reinvestment Fund zum Beispiel Kapital in komplexe Gemeinschaftsprojekte, die von People of Color geleitet werden und ihren Gemeinschaften gegenüber rechenschaftspflichtig sind. Sie haben sich verpflichtet, nicht nur Einrichtungen zu bauen, sondern auch die Möglichkeiten lokaler Führungspersonlichkeiten zu stärken, sich mit Ressourcen und Macht für ihre Gemeinschaften einzusetzen.

Der Reinvestment Fund war auch ein Kreditgeber im Rahmen des US-Bundesprogramms Paycheck Protection Program (PPP). Der Reinvestment Fund hat 111 Organisationen unterstützt, die auf insgesamt 5,6 Mio. USD an PPP-Mitteln zugreifen konnten. Die durchschnittliche Kredithöhe betrug 50.000 USD und die meisten Antragsteller hatten etwa fünf Mitarbeiter. Fast 70 % der Unternehmen waren im Besitz von Frauen und/oder People of Color und ein Viertel der Unternehmen gehörte einer Person mit geringem Einkommen.

Fallstudie: Jumpstart



Ein erschwingliches Zuhause in einer gesunden Nachbarschaft ist die Grundlage für Sicherheit, Stabilität und Chancen. Der Reinvestment Fund nutzt seine über 35-jährige Erfahrung in der Finanzierung von erschwinglichem Wohnraum, um mit seinem Kapital das Wachstum kleiner Bauträger in diesem Sektor zu unterstützen.

Ein Beispiel dafür ist die Investition in Jumpstart, ein Schulungs- und Darlehensprogramm, das neuen und kleinen Immobilieneigentümern in Philadelphia bei der Sanierung von Wohnungen in ihren Vierteln hilft. Das Programm hat sich ausdrücklich das Ziel gesetzt, Bewohnern zu helfen, in ihre Nachbarschaft zu investieren, sich dort zu entwickeln und vor Ort Wohlstand zu schaffen.

Mehr als 85 % der Jumpstart-Absolventen sind Frauen und People of Color – Bevölkerungsgruppen, die bei der Immobilienentwicklung sowohl in Philadelphia als auch landesweit traditionell stark unterrepräsentiert sind.

Die Jumpstart-Absolventin Tabitha Giddens erfuhr durch eine Kollegin, die sich angemeldet hatte, von dem Programm. Giddens war sich nicht sicher, ob sie an dem Programm interessiert war, machte aber mit, um ihre Kollegin moralisch zu unterstützen.

Was Giddens schließlich vorfand, war das Gegenteil von dem, was sie erwartet hatte. Beeindruckt davon, wie einfach und unkompliziert das Programm war, beschloss sie, es ernst zu nehmen. Giddens machte ihren Abschluss, sicherte sich ihren ersten Kredit und ging auf die Suche nach ihrer ersten Immobilie – sie entschied sich letztendlich für ein Reihenhaus im Stadtteil Carroll Park in West Philadelphia.

„Ich habe immer gedacht, Immobilieninvestitionen sei etwas für Männer“, so Giddens. „Aber als Afroamerikanerin fühle ich mich durch Jumpstart extrem ermutigt. Dies ist größer als alles, was ich mir jemals erträumt oder jemals erlebt habe. Und ich habe es selbst erreicht. Ich muss nicht mehr im Hintergrund stehen.“

Jumpstart Philly hat auf dem Weg zu diesem Ziel einen guten Start hingelegt. Bis heute haben 1.200 Menschen das Programm absolviert und es hat mehr als 160 Darlehen in Höhe von insgesamt mehr als 17,2 Mio. USD vergeben. Das führte zu mehr als 170 sanierten Immobilien in ganz Philadelphia.

Initiative „Pay For Success“ (PFS) von Salt Lake County

Primärer Wirkungsbereich:
Soziales

Wirkungssektor:
Bereitstellung von sozialen und Gemeinschaftsdiensten

Wirkungskategorie:
Tiefgehende Wirkung

Region der Wirkung:
Nordamerika

Investitionsdatum:
2016

SDG-Ausrichtung:



Die Initiative „Pay for Success“ (PFS) des Salt Lake County zielt auf die miteinander verknüpften Probleme von Kriminalität und Obdachlosigkeit ab. Es richtet sich an gefährdete Menschen, bei denen ein hohes Risiko besteht, dass sie in Obdachlosigkeit, Drogenmissbrauch und Kriminalität abrutschen, und soll die Zahl der Gefängnisaufenthalte und der Wiederverhaftungen im Bezirk verringern.

Man hofft, dass die Programme einen echten Einfluss auf die Rückfallquoten in einem Bezirk haben werden, wo vor Projektbeginn 74 % der Hochrisikostrafgefallene innerhalb von vier Jahren nach ihrer Entlassung dauerhaft obdachlos wurden.¹

Seit ihrer Einführung im Jahr 2017 finanziert die Initiative über einen Zeitraum von sechs Jahren zwei separate Programme – ein Programm für Strafrecht (REACH) und ein Programm für Obdachlose (HNJ).

REACH (Recovery, Engagement, Assessment, Career, Housing - Erholung, Einbindung, Beurteilung, Beruf, Wohnung) wird von First Step House angeboten und arbeitet im Verlauf von sechs Jahren mit mehr als 200 männlichen ehemaligen Straftätern. Es



„Diese Projekte zeigen, dass öffentlich-private Partnerschaften Möglichkeiten schaffen können, um schwierige Probleme wie Rückfallkriminalität und Obdachlosigkeit anzugehen – selbst in Zeiten einer schweren Wohnungskrise und einer globalen Pandemie. Der Schlüssel zum Erfolg waren die Unterstützung und das Engagement aller Beteiligten, einschließlich der Investoren wie QBE.“

Luke Tuttle
Sorensen Impact

bietet den Teilnehmern durch evidenzbasierte Therapien, Unterstützung bei der kurzfristigen Wohnungssuche und Fallmanagement maßgeschneiderte Unterstützung. All diese Elemente des Programms zielen darauf ab, die Rückfallkriminalität zu verringern und die Faktoren anzugehen, die dazu führen, dass ehemalige Straftäter rückfällig werden.

Das Obdachlosenprogramm „Homes Not Jail“ (HNJ) unterstützt mehr als 300 dauerhaft obdachlose Menschen und wird von The Road Home umgesetzt. Es bietet Menschen eine schnelle Wiedereingliederung, inklusive Unterstützung beim Einzug, zeitlich begrenzte Miethilfen, Möglichkeiten zum Finden von Mitbewohnern zur Unterstützung durch Gleichgesinnte und die Senkung der Kosten für den Einzelnen sowie ein intensives Fallmanagement mit dem Ziel der Selbstständigkeit und Beschäftigung. So sollen die Menschen dabei unterstützt werden, die Voraussetzungen für die Aufrechterhaltung ihres Mietverhältnisses und den Schritt in

die Unabhängigkeit zu schaffen, um so die Obdachlosigkeit zu verringern.

Anleihen mit sozialer Ausrichtung oder „Pay for Success“-Anleihen (PFS-Anleihen) sind Partnerschaften zwischen dem öffentlichen, dem privaten sowie dem sozialen Sektor, durch die Programme für Präventions- oder Innovationsmaßnahmen finanziert werden und die das Hauptaugenmerk stärker auf Ergebnisse und Resultate legen. Die Investoren werden von den Kostenträgern bezahlt (in diesem Fall dem Staat), wenn das Programm die vereinbarten Kennzahlen erreicht und durch eine unabhängige Bewertung nachweist, dass ein klares Ergebnis erzielt wurde.

In Salt Lake County war die geringe Verfügbarkeit von erschwinglichem Wohnraum ein wichtiger Faktor, der zur anhaltenden Obdachlosigkeit beitrug. Zu Beginn des HNJ-Projekts im Jahr 2017 konnte kaum jemand vorhersehen, dass die Krise des erschwinglichen Wohnraums im Bezirk nur ein oder zwei Jahre später eine solche Intensität erreichen würde – zusätzlich zur allgemeinen

Wohnungsknappheit, die im gesamten Bundesstaat ab 2020 zu beobachten war.

Angesichts der Knappheit an erschwinglichem Wohnraum in Salt Lake und der weltweiten COVID-19-Pandemie zeigt sich die Anpassungsfähigkeit der Dienstleister an Herausforderungen. In dieser noch nie dagewesenen Situation mussten sie schnell und flexibel reagieren, um Mitarbeiter und Kunden zu schützen. Sie meisterten erhebliche Herausforderungen, um ihren Kunden auch während der COVID-19-Pandemie ihre Dienstleistungen bereitzustellen zu können.

Erfolgreiche PFS-/SIB-Modelle erzielen im Rahmen und während der Laufzeit des jeweiligen Programms nicht nur positive Ergebnisse für die Teilnehmer und die Gemeinschaft. Diese Modelle wirken auch als Katalysator für Innovationen und die Verbesserung von Dienstleistungen, womit hartnäckige Probleme wie Obdachlosigkeit und Rückfallkriminalität angegangen werden.

Die beiden Programme laufen zwar noch, aber The Road Home konnte bereits wertvolle Erkenntnisse über die Gruppe der dauerhaft Obdachlosen, ihre besonderen Bedürfnisse und wirksame Interventionen gewinnen. Geplant ist, das HNJ-Modell auch über den Rahmen des aktuellen PFS-Projekts hinaus zu nutzen.

Das REACH-Modell, das für diese Initiative entwickelt wurde, war erfolgreich und First Step House hat bereits damit begonnen, das Modell auch bei seinen aus ehemaligen Straftätern bestehenden Kunden außerhalb des Projekts anzuwenden. Hier wird allerdings darauf geachtet, dass die derzeit laufende randomisierte Kontrollstudie nicht beeinträchtigt wird.

Es ist ein großer Erfolg, dass beide Projekte weiterhin ihre Dienste anbieten, obwohl sie nicht mehr wie vor der Pandemie mit den Kunden Kontakt haben können.

Die Projekte laufen noch, und obwohl die endgültige Wirkung noch nicht gemessen werden kann, machen die ersten Daten Hoffnung auf ein besseres Leben der Teilnehmer. Ausgehend von einer Analyse eines unabhängigen Gutachters wirken sich beide Projekte positiv auf ihre Zielklientel aus, sei es bei der Obdachlosigkeit oder bei der Verringerung der Rückfallkriminalität.

REACH arbeitet mit männlichen, mehrheitlich weißen ehemaligen Straftätern (mehr als 75 %) sowie mit Menschen hispanischer/lateinamerikanischer, afroamerikanischer und alaskischer/indianischer Herkunft.

Im HNJ-Programm sind über 70 % Männer, 27 % Frauen und weniger als 1 % nichtbinär. Die Mehrheit der von HNJ Betreuten sind weiß, es werden aber auch Menschen hispanischer/lateinamerikanischer, afroamerikanischer und alaskischer/indianischer Herkunft betreut.

Fallstudie: Cindys Geschichte



Bild bereitgestellt von: The Road Home

„Housing First“-Programme wie HNJ betonen, wie wichtig eine Wohnung als Grundlage für den Aufbau eines besseren Lebens und die Entwicklung anderer Lebensbereiche wie psychische Gesundheit, Beschäftigung und Beziehungen ist, um dauerhaft ein stabiles Zuhause zu finden.

Cindy war obdachlos. Sie war im Gail Miller Resource Centre untergebracht, einer Notunterkunft in Salt Lake City. Auch zu ihren Kindern hatte sie keinen Kontakt mehr.

Cindy meldete sich im November 2020 für das Programm Homes Not Jail (HNJ) an.

Die HNJ-Wohnungsspezialisten halfen Cindy bei der Suche nach einer Mietwohnung, die ihren Bedürfnissen entsprach. Cindy wurde zunächst von zwei örtlichen Hausverwaltungen abgewiesen, fand aber schließlich eine Hausverwaltung, die bereit war, ihr eine Chance als Mieterin zu geben.

Etwas mehr als zwei Monate nach ihrer Einschreibung im HNJ-Programm zog Cindy in eine neue Wohnung.

Seit sie in ihrer eigenen Wohnung lebt, kann sich Cindy auf andere Bereiche ihres Lebens konzentrieren, anstatt nur aufs Überleben. Cindy wurde von den HNJ-Mitarbeitern bei der Suche nach einem Arbeitsplatz unterstützt.

Das HNJ-Programm gewährte Cindy kurzfristig Miethilfe, um ihr die Chance zu geben, sich in ihr neues Leben einzufinden. Seitdem wurde sie in ihrem neuen Job befördert, hat wieder Kontakt zu ihren Kindern und kann sie regelmäßig besuchen. Cindy beendet im Juni 2021 das HNJ-Programm und kann ihre Miete nun selbstständig zahlen.

Die Fallstudien wurden anonymisiert. Die Bilder zeigen nicht die Betroffenen selbst.

¹ Daten von Sorensen, 2016.

Social Outcomes Fund II von Bridges

Primärer Wirkungsbereich:
Soziales

Wirkungssektor:
Sozialfürsorge und Bereitstellung von Gemeinschaftsdiensten

Wirkungskategorie:
Tiefgehende Wirkung

Region der Wirkung:
Vereinigtes Königreich

Investitionsdatum:
2019

SDG-Ausrichtung:

1 KEINE ARMUT	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	4 HIGHERWERTIGE BILDUNG
5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM	10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



Bild bereitgestellt von: Bridges Fund Management

Der Social Outcomes Fund von Bridges stellt Partnern, die wichtige Dienstleistungen in Bereichen wie Kinderbetreuung und Kinderschutz, Beschäftigung, Gesundheit und Sozialfürsorge, Bildung und Wohnen erbringen, Betriebskapital und zusätzliche Mittel für den Aufbau von Kapazitäten bereit.

Öffentliche Dienstleistungen können eine wichtige Rolle bei der Verbesserung der Lebensbedingungen von gefährdeten und unterversorgten Menschen im Vereinigten Königreich spielen.

Der mit 35 Mio. GBP ausgestattete Social Outcomes Fund von Bridges unterstützt eine Reihe von Projekten, die von Stellen der Kommunal- und Zentralregierung über sogenannte Social Outcomes Contracts (an den sozialen Ergebnissen orientierte Verträge, SOCs) in Auftrag gegeben wurden. Diese Verträge sind so strukturiert, dass der Staat nicht für im Voraus festgelegte Maßnahmen zahlt, sondern

für bestimmte Meilensteine, die mit positiven Veränderungen im Leben von Obdachlosen verbunden sind.

Der Social Outcomes Fund von Bridges stellt Partnern, die wichtige Dienstleistungen in Bereichen wie Kinderbetreuung und Kinderschutz, Beschäftigung, Gesundheit und Sozialfürsorge, Bildung und Wohnen erbringen, Betriebskapital und zusätzliche Mittel für den Aufbau von Kapazitäten bereit. Der Fonds erzielt nur dann eine finanzielle Rendite, wenn diese Projekte über das bisherige Maß hinaus wertvolle Ergebnisse für die Gemeinschaften und den Staat erbringen. Dieser gemeinsame Fokus auf die Ergebnisse fördert einen kooperativeren Ansatz bei der Projektgestaltung, eine flexiblere und individuellere Umsetzung und mehr Rechenschaftspflicht für die Verbesserung der Lebensqualität.

Durch die Förderung des Wachstums des Marktes für an sozialen Ergebnissen orientierte Verträge im Vereinigten Königreich wirkt sich die Investition von QBE nicht nur direkt auf das Leben einiger der bedürftigsten Menschen im Land aus. Sie kann auch als Katalysator für intelligenter, effektiver und innovativer

Dienstleistungsmodelle dienen und so öffentliche Dienstleistungen grundsätzlich verändern.

Mit diesen Verträgen werden Leistungen unterstützt, die Tausende von Menschenleben berühren. So werden zum Beispiel Familien unterstützt, die Gefahr laufen, dass ihnen ihre Kinder weggenommen werden, sodass sie zusammenbleiben können. Des Weiteren werden Menschen beim Umgang mit langfristigen gesundheitlichen Problemen, junge, von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen und benachteiligte Kinder unterstützt, die in der Schule Schwierigkeiten haben.

In den letzten 18 Monaten hat die COVID-19-Pandemie viele dieser drängenden sozialen Herausforderungen noch verschärft. Die Sicherheit der durch den Fonds bereitgestellten Mittel hat jedoch dafür gesorgt, dass die Partner bedürftigen Menschen weiterhin ihre Leistungen bereitstellen konnten. Dank der dem SOC-Modell innewohnenden Flexibilität konnten diese Organisationen ihre Leistungsmodelle kontinuierlich an das äußerst schwierige Betriebsumfeld anpassen.

Zu den Projekten des mit 35 Mio. GBP ausgestatteten Fonds für Kinder, Jugendliche

„Wir sind dankbar für die Unterstützung des Fonds durch die bahnbrechende Initiative Premiums4Good von QBE. Wie Bridges setzt auch diese Initiative auf die Kraft der Investition, um sowohl eine soziale Wirkung als auch finanzielle Ziele zu erreichen. Damit trägt sie nicht nur direkt dazu bei, das Leben bedürftiger Menschen zu verbessern, sondern unterstützt auch einen umfassenderen Systemwandel im öffentlichen Dienst, sowohl im Vereinigten Königreich als auch darüber hinaus.“

Mila Lukic
Partnerin des Social Outcomes Funds von Bridges

und Familien gehören Stronger Families Suffolk, Stronger Families Norfolk, Forward und West London Zone. Zu den Projekten für Erwachsene gehören Kirklees Better Outcomes Partnership, Pan-London Single Homelessness Prevention Services (SHPS), die Norfolk Carer Partnerships, Greater Manchester Better Outcomes Partnership und Northamptonshire Better Health Outcomes.

Insgesamt haben die von Bridges unterstützten Projekte zu einer Verbesserung der Bildung, der Wohnsituation, der Gesundheit und des Wohlbefindens sowie der Beschäftigungsergebnisse der von ihnen unterstützten Menschen beigetragen und unter anderem Folgendes erreicht:

- über 220.000 Tage, die Familien zusammenbleiben konnten
- über 11.000 erreichte Qualifikationen
- über 5.500 erfolgreiche Unterkunftsangebote
- mehr als 6.000 Menschen mit Langzeiterkrankungen konnten ihr Wohlbefinden verbessern

Es wird erwartet, dass der Social Outcomes Fund von Bridges während seiner 12-jährigen Laufzeit (zu der ein 6-jähriger Investitionszeitraum gehört) weitere Erfolge in diesen Bereichen erzielen wird. Diese Ergebnisse werden letztendlich zum Aufbau stärkerer und inklusiverer Gemeinschaften im gesamten Vereinigten Königreich beitragen.

Fallstudie: Stronger Families Norfolk



Bild bereitgestellt von: Bridges Fund Management

Im Vereinigten Königreich ist die Zahl der jungen Menschen, die aus ihren Familien genommen wurden, groß und wächst weiter. Jeden Tag werden mehr als 90 junge Menschen in das Pflegesystem aufgenommen. Dies ist für die lokalen Behörden sehr kostspielig: Ein einziges in Obhut genommenes Kind kann über 200.000 GBP pro Jahr kosten.

Darüber hinaus haben Kinder, die aus ihren Familien genommen wurden, mit größerer Wahrscheinlichkeit ihr ganzes Leben lang mit negativen Folgen bei Bildung, Wohnen und sogar Gesundheit zu kämpfen. Es spricht also viel dafür, junge Menschen, die kurz davor stehen, aus ihren Familien genommen zu werden, zu unterstützen, damit sie in ihrem familiären Umfeld bleiben können, wo dies angemessen ist.

Stronger Families Norfolk ist ein Projekt, das Familien hilft, Verhaltens- und emotionale Probleme zu lösen, Beziehungen zu reparieren und es Kindern und Jugendlichen letztendlich ermöglicht, bei ihren Familien zu bleiben. Das Programm basiert auf einer bewährten therapeutischen Intervention und wurde vom Norfolk County Council über einen an sozialen Ergebnissen orientierten Vertrag in Auftrag gegeben.

Wenn der junge Mensch bei seiner Familie bleiben kann, erhält das Programm eine ergebnisabhängige Zahlung vom Norfolk County Council, welche die verbesserten Lebenschancen des jungen Menschen widerspiegelt. Der Social Outcomes Fund hat das Programm im Jahr 2019 durch Projektfinanzierung und Projektmanagement unterstützt.

Stronger Families Norfolk möchte mit über 300 Familien arbeiten. Bis heute haben bereits 134 junge Menschen und Familien an dem Programm teilgenommen. Die Familien, die die Maßnahme abgeschlossen haben, bleiben in 98 % der Fälle zusammen.

Das „Stronger Families“-Programm wurde inzwischen auch in anderen Regionen des Vereinigten Königreichs erfolgreich umgesetzt, darunter auch im nahe gelegenen Suffolk.

Klimaschutzanleihe der Europäischen Investitionsbank

Primärer Wirkungsbereich:
Umwelt

Wirkungssektor:
Erneuerbare Energie

Wirkungskategorie:
Hohe Wirkung

Region der Wirkung:
Europa

Investitionsdatum:
2018, 2021

SDG-Ausrichtung:



Die 2020er Jahre sind das entscheidende Jahrzehnt, um die langfristigen Ziele des Pariser Übereinkommens in Bezug auf den Temperaturanstieg und die Klimaresilienz zu erreichen und die Umweltkrise zu bewältigen. Durch den europäischen Grünen Deal ist die Europäische Union (EU) die erste Region, die sich für Klimaneutralität bis 2050 einsetzt und sich verpflichtet hat, mit Partnerländern und -regionen weltweit grüne Bündnisse zu schmieden.

Die Europäische Investitionsbank (EIB) ist die multilaterale Entwicklungsbank der EU, welche die europäische Integration, die nachhaltige Entwicklung und die Unterstützung der EU-Richtlinien in mehr als 140 Ländern der Welt fördert. Die EIB ist außerdem der weltweit größte multilaterale Anbieter von Finanzierungen im Bereich des Klimaschutzes. Ihr Schwerpunkt liegt auf den vorrangigen Bereichen Klima und Umwelt, Entwicklung, Innovation und Kompetenzen, kleine und mittlere Unternehmen, Infrastruktur und Kohäsion.



Im Jahr 2007 emittierte die EIB mit der Klimaschutzanleihe (CAB) die weltweit erste grüne Anleihe. Im Dezember 2020 war die EIB weiterhin einer der weltweit führenden Emittenten grüner Anleihen. Sie gab über 33,7 Mrd. EUR an Klimaschutzanleihen in 17 Währungen heraus, deren Gegenwert im Jahr 2020 6,8 Mrd. EUR betrug. Die EIB emittiert weiterhin grüne Anleihen, was das rasante Tempo des Einsatzes für eine positive Wirkung auf dem Markt für grüne, Sozial- und Nachhaltigkeitsanleihen weltweit widerspiegelt (EIB 2021).

Die Klimaschutzanleihen, in die Premiums4Good investiert hat, orientieren sich an den Green Bond Principles der ICMA. Seit 2018 sind Klimaschutzanleihen auch auf

die sich weiterentwickelnde EU-Gesetzgebung zur nachhaltigen Finanzierung (einschließlich der Taxonomie-Verordnung der EU, die seit Juli 2020 in Kraft ist) abgestimmt, um Mittel zu Projekten zu leiten, die zur Eindämmung des Klimawandels beitragen. Dies trägt zu erschwinglicher und nachhaltiger Energie in Gemeinschaften auf der ganzen Welt bei.

Die Mittel der EIB-Klimaschutzanleihe sollen Auszahlungen an EIB-Darlehensprojekte ergänzen, die zum Klimaschutz beitragen:

- in erneuerbare Energien, zum Beispiel Projekte zur Erzeugung von Wind-, Wasser-, Solar- und geothermischer Energie
- in Energieeffizienz, einschließlich in Projekte für Fernwärme, Kraft-Wärme-Kopplung,

Gebäudeisolierung, Verringerung von Energieverlusten bei der Übertragung und Verteilung sowie Austausch von Geräten mit erheblichen Verbesserungen der Energieeffizienz

- ab 2020, auch in (1) Forschung, Entwicklung und den Einsatz innovativer CO₂-armer Technologien und (2) elektrische Schieneninfrastruktur und Schienenfahrzeuge sowie Elektrobusse

Die geschätzten jährlichen durchschnittlichen absoluten Treibhausgasemissionen entsprechen 560 t CO₂ und die vermiedenen Emissionen entsprechen 1.775 t CO₂.¹

Die EIB bringt die politischen Verpflichtungen der EU im Hinblick auf die CO₂-Neutralität der EU bis 2050 weiter voran. Sie legte weiterhin 2019 eine neue Klimastrategie und Kreditvergabepolitik im Energiesektor vor, auf die Ende 2020 der Klimabank-Fahrplan 2021-2025 folgte. Durch diese Änderungen werden die Finanzierungen der EIB-Gruppe auf die Grundsätze und Ziele des Pariser Übereinkommens (CO₂-Neutralität bis 2050) ausgerichtet. Ab Ende 2021 wird die EIB keine Projekte im Bereich der Energieerzeugung aus unverändert fossilen Brennstoffen mehr finanzieren. Sie wird bis 2025 zudem den Anteil der Finanzierungen, die dem Klimaschutz und der ökologischen Nachhaltigkeit gewidmet sind, schrittweise auf 50 % der neuen Transaktionen anheben.

In diesem neuen Rahmen wird die Methodik der EIB für die Überwachung der Klima- und Umweltverträglichkeit an den Vorgaben der Taxonomie-Verordnung der EU ausgerichtet. Die EU-Taxonomie für nachhaltige Investitionen, die derzeit entwickelt wird, zielt darauf ab, „Kriterien festzulegen, anhand derer bestimmt werden kann, ob eine wirtschaftliche Aktivität ökologisch nachhaltig ist“. Sie unterstützt den europäischen Grünen Deal und trägt dazu bei, Europa bis 2050 klimaneutral zu machen.

Die EIB plant, zwischen 2021 und 2030 gemäß ihrem Klimabank-Fahrplan 2021-2025 (11/2020) Investitionen in Höhe von 1 Billion EUR in Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit zu unterstützen.

Fallstudie: Ave Madrid Extremadura



Bild bereitgestellt von: ADIF

Über die Klimaschutzanleihe der EIB wird mit einem Darlehen die Modernisierung des Eisenbahnkorridors Navalmoral de la Mata-Plasencia-Cáceres-Mérida-Badajoz (ca. 287 km) finanziert, sodass er technischen Hochgeschwindigkeitsstands genügt. Dazu zählen die Erhöhung der Streckengeschwindigkeit, die Elektrifizierung und die Verdoppelung der bestehenden eingleisigen Abschnitte.

Die neue Hochgeschwindigkeitsstrecke ist sowohl für Fahrgäste als auch für Güter vorgesehen und wird die Fahrzeiten zwischen der spanischen Hauptstadt und der Extremadura erheblich verkürzen. Sie wird auch die Verbindung zwischen Spanien und Portugal erheblich verbessern und interoperable und effiziente Güterverkehrsverbindungen von und nach Südpotugal erleichtern.

Die Finanzierung der EIB wird dazu beitragen, die CO₂-Emissionen, das Verkehrsaufkommen und die Fahrzeiten zwischen Spanien und Portugal zu verringern, wovon mehr als 2,6 Millionen Fahrgäste pro Jahr profitieren werden. Gleichzeitig tragen diese Investitionen dazu bei, die wirtschaftliche Erholung nach der COVID-19-Krise anzukurbeln, und fördern in der Bauphase die Beschäftigung von rund 17.000 Menschen.

EIB-Vizepräsident Ricardo Mourinho Félix, der für die Transaktionen der Bank in Spanien zuständig ist, hob „die Bedeutung des TEN-V für die Verbindung verschiedener europäischer Städte und Länder, die Ankurbelung der Wirtschaftstätigkeit und die Verbesserung des Reisens zwischen Städten und Ländern hervor. Darüber hinaus ist die Entwicklung von emissionsarmen Infrastrukturen und Verkehrsmitteln der Schlüssel zur Förderung der Umstellung auf ein nachhaltiges Wirtschaftsmodell – eine weitere Hauptpriorität der Europäischen Union und der EIB. Deshalb freuen wir uns, als Klimabank der Europäischen Union, erneut mit Adif Alta Velocidad bei der Investition in Hochgeschwindigkeitsstrecken zusammenzuarbeiten, die zur Schaffung nachhaltiger, hochwertiger Arbeitsplätze in einer Kohäsionsregion, zur Erholung der spanischen Wirtschaft und zum Kampf gegen den Klimawandel beitragen.“

1. <https://www.eib.org/attachments/fin/eib-cab-framework-2019.pdf>

Gender Thematic Bonds der Asiatischen Entwicklungsbank

Primärer Wirkungsbereich:
Soziales

Wirkungssektor:
Vielfalt, Gleichstellung der Geschlechter, Inklusion

Wirkungskategorie:
Hohe Wirkung

Region der Wirkung:
Asien

Investitionsdatum:
2020, 2021

SDG-Ausrichtung:




„Die Fortschritte, die unsere Region in den letzten Jahrzehnten bei der Beseitigung geschlechtsspezifischer Ungleichheiten gemacht hat, wurden durch die Pandemie beeinträchtigt. Frauen, die im informellen Sektor arbeiten, sind hierbei am stärksten betroffen. Anleihen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter waren für die ADB von entscheidender Bedeutung, um diesen beunruhigenden Entwicklungen mit starken und gezielten Interventionen entgegenzuwirken. Die Bedürfnisse von Frauen sollen hierbei berücksichtigt und die Gleichstellung der Geschlechter als zentrales Merkmal unserer Transaktionen vorangetrieben werden, insbesondere bei der Pandemiebekämpfung und dem wirtschaftlichen Wiederaufbau.“

Bruno Carrasco
Director General Sustainable Development & Climate Change bei der ADB

Trotz großer Fortschritte in den letzten 50 Jahren leben in Asien und im pazifischen Raum immer noch rund 40 % der Weltbevölkerung in extremer Armut, und die Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern sind nach wie vor sehr ausgeprägt.

Vor dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie war der Anteil von Frauen an der Erwerbsbevölkerung im asiatisch-pazifischen Raum rückläufig und die geschlechtsspezifische Ungleichheit vergrößerte sich - dies war in keiner anderen Region der Welt der Fall. Die geschäftlichen und wirtschaftlichen Argumente für eine dringende Beseitigung der geschlechtsspezifischen Ungleichheiten werden jedoch immer deutlicher: Schätzungen zufolge könnte das Bruttoinlandsprodukt bis 2025 um 12 Billionen USD gesteigert werden, wenn die geschlechtsspezifischen Ungleichheiten weltweit verringert würden.¹

Die Asiatische Entwicklungsbank (ADB) ist ein internationales Entwicklungsfinanzierungsinstitut mit Hauptsitz in Manila auf den Philippinen. Die ADB strebt einen wohlhabenden, inklusiven,

widerstandsfähigen und nachhaltigen asiatisch-pazifischen Raum an, wobei sie sich weiterhin für die Bekämpfung der extremen Armut in der Region einsetzt. Sie hat 68 Mitglieder, von denen 49 aus Asien und dem pazifischen Raum stammen.

Mit ihrer Strategie 2030 möchte die ADB einen asiatisch-pazifischen Raum aufbauen, in dem alle Menschen an den Gewinnen und Chancen der Region teilhaben können.

Bekämpfung von COVID-19 und Erholung

Innerhalb der Region hat COVID-19 einen unverhältnismäßig hohen Anteil an Frauenarbeitsplätzen vernichtet, was die geschlechtsspezifische Ungleichheit beim Zugang zum Arbeitsmarkt vergrößert und die Armutanfälligkeit von Frauen erhöht. Frauen mussten relativ höhere Arbeitsplatzverluste hinnehmen, da sie besonders häufig in gefährdeten Berufen in stark betroffenen Branchen tätig waren.

Auch Unternehmen, die von Frauen geführt werden, waren negativ betroffen. In einer Umfrage berichteten drei Viertel der von Frauen

geführten Unternehmen in der Mongolei und in Vietnam von einem deutlichen Rückgang der Einnahmen und Sorgen um das Überleben ihres Unternehmens. Auch die unbezahlte Betreuungsarbeit hat aufgrund von Lockdown-Maßnahmen zugenommen, wobei die Last vor allem auf den Frauen lastet. Schon vor der Pandemie leisteten Frauen in der Region viermal mehr unbezahlte Betreuungsarbeit als Männer.

Gender Thematic Bonds

Durch ihre Anleihen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern hat die ADB mehr als 2,9 Mrd. USD aufgebracht (Juli 2021). Die Investitionen in diese Anleihen konzentrieren sich auf Programme, Projekte, Investitionen und Darlehen im Bereich der Geschlechtergleichstellung und der Stärkung der Frauenrechte. Das Ziel ist es, die Gleichstellung der Geschlechter durchgängig zu etablieren, geschlechtsspezifische Zielvorgaben für die Beschäftigung zu entwickeln, die wirtschaftliche Teilhabe zu erhöhen, den sozialen Schutz und die Gesundheitsprogramme zu verbessern sowie die Prävention von und den Umgang mit geschlechtsspezifischer Gewalt

zu unterstützen. Die ADB-Programme sind sich bewusst, wie anfällig Frauen für klimabedingte Belastungen sind und welche wichtige Rolle sie bei der Anpassung an den Klimawandel und bei Resilienzstrategien spielen, die sich mit Katastrophen und klimabedingten Problemen und Belastungen befassen.

Die Belege häufen sich, dass COVID-19-Wiederaufbaustراتيجien geschlechtsspezifische Ansätze verfolgen sollten, um diese weitreichenden negativen Auswirkungen direkt anzugehen und sicherzustellen, dass Frauen in die Strategien zu einem Wiederaufbau einbezogen werden, dessen Ergebnis besser ist als die Ausgangslage.²

Im Zuge des wirtschaftlichen Aufschwungs im asiatisch-pazifischen Raum wird es wichtig sein, diese Ungleichheiten bei der Arbeit von Frauen zu beseitigen, damit eine inklusivere „neue Normalität“ entsteht.

Die ADB erforscht mit ihren Partnern „ehrgeizige Ansätze, um durch weibliches Unternehmertum, finanzielle Inklusion sowie grüne und menschenwürdige Arbeitsplätze für Frauen ein besseres Umfeld als vor der Krise zu schaffen“.



Fallstudie: **Fidschi: Reformprogramm für nachhaltiges, vom Privatsektor getragenes Wachstum (Unterprogramm 3)**

Das 2020 aufgelegte Programm war das erste ADB-Darlehen auf der Grundlage der öffentlichen Finanzverwaltung, das in die Kategorie der Geschlechtergerechtigkeit fiel, der höchsten Kategorie in dem strengen ADB-System zur Einstufung von Projekten zur Geschlechtergleichstellung.

Die starken politischen Reformen des Unterprogramms 3 haben eine transformative Wirkung auf die Gleichstellung der Geschlechter durch ein inklusives, vom privaten Sektor getragenes Wachstum, einen besseren Zugang zu hochwertigen Dienstleistungen für Frauen und Mädchen und die Unterstützung der wirtschaftlichen Selbstbestimmung von Frauen während und nach der COVID-19-Krise zum Ziel. Dazu gehören die Unterstützung von Unternehmerinnen sowie von durch Frauen geführte kleine und mittlere Unternehmen, direkte Geldtransfers an informell Beschäftigte und Kleinunternehmen sowie die Einrichtung einer Arbeitsgruppe mit staatlichen und zivilgesellschaftlichen Vertretern hinsichtlich Geschlechtergleichstellung und COVID-19.

Das Programm führte auch eine geschlechtergerechte Budgetierung ein und wird deren Einsatz in staatlichen Programmen ausweiten, auch um sicherzustellen, dass zukünftige COVID-19-Programme gezielte Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stärkung von Frauen beinhalten.

1. <https://www.adb.org/what-we-do/themes/gender/overview>. Quelle: 55125-001: Advancing the Transformative Gender Equality Agenda in a Post-COVID-19 Asia and the Pacific | Asiatische Entwicklungsbank (adb.org)
2. Quelle: 55125-001: Advancing the Transformative Gender Equality Agenda in a Post-COVID-19 Asia and the Pacific | Asiatische Entwicklungsbank (adb.org) | Quelle: ADB, Mai 2021

Impact Investment Fund von Save the Children

Primärer Wirkungsbereich:
Soziales

Wirkungssektor:
Bildung und Beschäftigung

Wirkungskategorie:
Tiefgehende Wirkung

Region der Wirkung:
Australien und asiatisch-pazifischer Raum

Investitionsdatum:
2020

SDG-Ausrichtung:




Der Impact Investment Fund von Save the Children investiert in Unternehmen, die sich mit dringenden sozialen und humanitären Problemen von Kindern befassen und den Schwerpunkt auf soziale Innovationen legen.

Der Fonds wurde im Jahr 2020 eingerichtet und stellt Unternehmen und Initiativen, die Ergebnisse in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Kinderschutz erzielen, Eigenkapital- und Fremdkapitalinvestitionen bereit.

Mit den Investitionen des Fonds sollen auch die folgenden Bereiche und Ergebnisse erreicht werden:

Gesundheitsversorgung: Weniger Kinder unter fünf Jahren sollen an vermeidbaren und behandelbaren Krankheiten sterben.

Kinderschutz: Weniger Kinder sollen Gewalt ausgesetzt sein.

Bildung: Mehr Kinder sollen Zugang zu Bildung haben.

Durch Investitionen in Bildungstechnologie, E-Health und Fintech-Innovationen in Australien und im asiatisch-pazifischen Raum



Bild bereitgestellt von: Ngutu College

soll der Fonds außerdem Bildung ermöglichen und das Leben von benachteiligten Kindern und Familien verbessern.

Dies ist der erste Impact Investment Fund von Save the Children. Der Impact Fund baut auf der Erfahrung von Save the Children im Bereich gemeinnütziger Arbeit auf und ist eine Innovation im Bereich der wirkungsorientierten Finanzierung. Save the Children wurde 1919 als gemeinnützige Organisation gegründet und konzentriert sich seitdem darauf, das Leben von Kindern auf der ganzen Welt zu verbessern.

Save the Children Australien ist sowohl der Treuhänder als auch ein Investor des Impact Investment Fund von Save the Children Australien. Über Premiums4Good ist QBE ein Ankerinvestor des Fonds und außerdem im Investitionsausschuss vertreten.

Darüber hinaus ist QBE stolz darauf, die Arbeit von Save the Children durch die QBE Foundation im Rahmen einer globalen Partnerschaft für Katastrophenhilfe und Resilienz zu unterstützen.

„Mit der Unterstützung von QBE als Ankerinvestor durch Premiums4Good und als strategischer Partner können wir unsere ehrgeizigen Ziele zur Förderung und zum Schutz der Rechte und des Wohlergehens von Kindern verwirklichen. Angesichts der zunehmenden und schnellen Veränderungen im sozialen und humanitären Bereich sind wir der Meinung, dass traditionelle Ansätze durch flexible und kreative Wege zur Lösung der sozialen und humanitären Probleme der Welt ergänzt werden müssen. Die Nachfrage nach unseren Diensten ist so groß wie nie zuvor, vor allem angesichts der Zunahme der schweren Katastrophen und der aktuellen Pandemie. Das bedeutet, dass wir neue Finanzierungsquellen für soziale Innovationen erschließen müssen, darunter die Mobilisierung von Investitionen aus dem privaten Sektor, einschließlich der Schließung unseres ersten Fonds.“

Paul Ronalds
CEO von Save the Children Australien

Fallstudie: Ngutu College



Bild bereitgestellt von: Ngutu College

Die erste Investition des Impact Investment Fund von Save the Children geht an das Ngutu College in Woodville North, South Australia.

Das Ngutu College gestaltet das Konzept der Schulbildung neu und bietet Kindern der Aborigines und der Torres-Strait-Insulaner, Kindern mit Behinderungen sowie aus einkommensschwachen Verhältnissen eine gerechte, auf ihre Kultur und das Kind ausgerichtete Bildung.

Das College wurde von Andrew Plastow, einem innovativen Pädagogen und Führer einer Aborigine-Gemeinschaft, gegründet. An dem College will er eine erfahrungsorientierte Umgebung schaffen, die das Wissen und die Kunst der Aborigines nahtlos in ein Programm integriert, das dem offiziellen australischen Lehrplan entspricht.

Das Ngutu College wurde aus der Überzeugung heraus gegründet, dass eine qualitativ hochwertige Grund- und Sekundarschulbildung die Grundlage für lebenslang positive Ergebnisse in den Bereichen Bildung, Beschäftigung und Gesundheit bildet. Dieser Ansatz steht im Einklang mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs), einschließlich SDG 4 „Hochwertige Bildung“ und SDG 10 „Weniger Ungleichheiten“.

Durch seine Lernprogramme möchte das Ngutu College auch die Individualität aller Kinder und Jugendlichen würdigen und fördern. Dies deckt sich mit Forschungsergebnissen, die nahelegen, dass durch ein hohes Maß an schulischem Engagement bessere Lernergebnisse erzielt werden. Schüler, die sich emotional und kognitiv auf die Schule einlassen – wozu auch ein Gefühl der Zugehörigkeit, der Ausdauer, der Motivation sowie ein gutes Selbstwertgefühl gehören –, können auch unabhängig von ihrer „Begabung“ das Beste aus den vorhandenen Möglichkeiten machen.¹

In allen Bundesstaaten und Territorien haben sich die Abschlussquoten der indigenen Bevölkerung in der 12. Jahrgangsstufe bzw. der gleichwertigen Stufe in den letzten zehn Jahren verbessert. Der größte Anstieg war in South Australia zu verzeichnen, wo die Quote von 42,7 % im Jahr 2006 auf 64,3 % im Jahr 2016 stieg.²

Das College wurde im Januar 2021 eröffnet und hat bisher 104 Studenten aufgenommen. Von den 104 Studenten am Ngutu College sind 34 % Aborigines oder Torres-Strait-Insulaner und 48 % der Studenten haben eine Behinderung. 70 % der Studenten stammen aus Familien, die in die beiden untersten sozioökonomischen Quartile Australiens fallen.

1. OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) (2017), Starting Strong 2017: Key OECD Indicators on Early Childhood Education and Care, Starting Strong, OECD Publishing, Paris, <https://doi.org/10.1787/9789264276116-en>.

2. Closing the Gap (2018), [hier verfügbar](#)

Aspire Social Impact Bond

Primärer Wirkungsbereich:
Soziales

Wirkungssektor:
Wohnen und sozialer Wohnungsbau

Wirkungskategorie:
Tiefgehende Wirkung

Region der Wirkung:
Adelaide, South Australia

Investitionsdatum:
2017

SDG-Ausrichtung:

1 KEINE ARBEIT 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



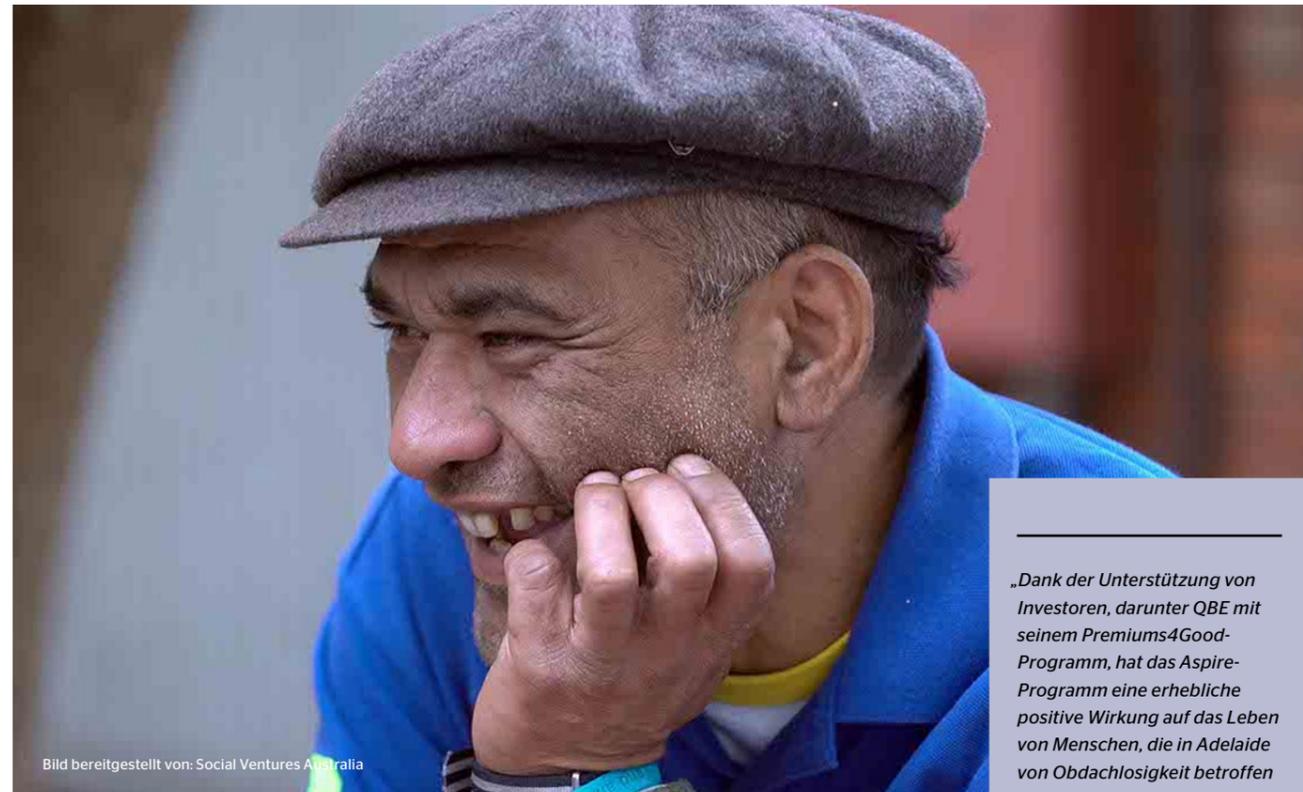


Bild bereitgestellt von: Social Ventures Australia

„Dank der Unterstützung von Investoren, darunter QBE mit seinem Premiums4Good-Programm, hat das Aspire-Programm eine erhebliche positive Wirkung auf das Leben von Menschen, die in Adelaide von Obdachlosigkeit betroffen sind, und hilft, zu beweisen, mit welchen Interventionen sich Obdachlosigkeit beenden lässt.“

Elyse Sainty
Director Impact Investing, Social Ventures Australia

Der Aspire Social Impact Bond ist Australiens erster SIB, der sich mit dem komplexen Problem der Obdachlosigkeit befasst.

Niemand ist absichtlich obdachlos. Jedes Jahr werden schätzungsweise über 12.000 Menschen in South Australia obdachlos.¹

Menschen, die ihre Obdachlosigkeit nicht innerhalb kurzer Zeit überwinden, laufen Gefahr, dass ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden erheblich beeinträchtigt werden und sie mehr Schwierigkeiten damit haben, eine Beschäftigung und soziale Kontakte aufrechtzuerhalten. Darüber hinaus hat die Regierung von South Australia in einer Analyse aus dem Jahr 2016 festgestellt, dass die durchschnittlichen Kosten für einen erwachsenen Obdachlosen in South Australia bei ca. 20.500 USD pro Jahr liegen.²

Die Wege, die Menschen in die Obdachlosigkeit führen, sind komplex und individuell

verschieden. Häufige Ursachen sind jedoch die Beendigung der Unterbringung außerhalb der Familie bei Jugendlichen, finanzielle Schwierigkeiten, psychische Erkrankungen und häusliche Gewalt.

Das Aspire-Programm ist ein innovatives Dienstleistungsmodell, das vom Hutt Street Centre entwickelt wurde. Es stützt sich auf Erfahrungen aus der ganzen Welt und auf mehr als ein halbes Jahrhundert lokaler Erfahrung in der Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen.

Das Hutt Street Centre arbeitet mit der Regierung South Australias und kommunalen Wohnungsanbietern zusammen, um ein „Housing First“-Modell für Menschen anzubieten, die von Obdachlosigkeit betroffen oder bedroht und 18 bis 55 Jahre alt sind, in drei der letzten zwölf Monate obdachlos waren bzw. aus dem Gefängnis oder Krankenhaus entlassen werden. Die Laufzeit des Aspire SIB beträgt 7,75 Jahre.

Das Aspire-Programm arbeitet über einen Zeitraum von drei Jahren mit den

Menschen und unterstützt sie bei der Suche nach einer dauerhaften Unterkunft, der Vorbereitung auf die Arbeitswelt, der Vermittlung von Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten und der Entwicklung von Lebenskompetenzen. In dieser Zeit hilft es den Teilnehmern des Programms, ihre Beschäftigung und ihre sozialen Kontakte zu verbessern und ihre Mietverhältnisse zu behalten.

Am Ende des dritten Programmjahres (Juni 2020) waren 430 Personen eingeschrieben, und 335 Personen nahmen aktiv am Programm teil.

Bis zum 30. Juni 2020 wurden mithilfe von 387 Wohnungsangeboten, die den Aspire-Teilnehmern gemacht wurden, 238 Personen in eine Wohnung vermittelt, was einer Quote von 61 % entspricht.

Die Teilnehmer haben auch die Möglichkeit, mit sogenannten Engagement-Navigatoren zu arbeiten, die sie bei Aktivitäten wie ehrenamtlicher Arbeit,

Pendertickets und Qualifikationen, der Teilnahme an Arbeitsangeboten, Gemeinschaftsaktivitäten und dem Wohlbefinden im Allgemeinen unterstützen.

Insgesamt führt Aspire zu einer deutlichen Verringerung der Inanspruchnahme von Krankenhäusern, Justizbehörden und Notunterkünften durch die Teilnehmer. Dies zeigt, dass dieser innovative Ansatz bei Menschen, die von chronischer Obdachlosigkeit betroffen sind, etwas bewirken kann.

Fallstudie: Hannahs Geschichte



Hannah nahm 2017 am Aspire-Programm teil.

„Aufgrund häuslicher Gewalt, einer verzweifelten Lebenssituation und einer schlechten psychischen Verfassung nahm mir der Staat meine zwei Kinder weg und ich lebte eine Zeit lang auf der Straße. Auf den Straßen gab es viel Gewalt und für eine junge Frau, die hat nicht weiß, wie sie sich schützen kann, war es eine gefährliche Situation.“

Einmal wurde ich angegriffen, was zu einer Verschlechterung meiner psychischen Gesundheit und dazu führte, dass ich mich extrem unsicher fühlte und übertrieben wachsam war. Ich erinnere mich, dass ich auf dem kalten Beton schlief, in nassen Kleidern und ohne Decken. Ich schlief tagsüber, wenn ich konnte, wenn Menschen in der Nähe waren“, erzählt Hannah.

Nachdem sie eine Weile auf der Straße gelebt hatte, entdeckte Hannah das Hutt Street Centre, in dem sie eine warme Mahlzeit erhielt und duschen konnte. Außerdem half man ihr, eine kurzfristige Notunterkunft in einem Wohnheim vor Ort zu finden. Während ihres Aufenthalts im Wohnheim fand Hannah heraus, dass sie schwanger war. Sie wurde auch in das Aspire-Programm aufgenommen.

„Im ersten Jahr bei Aspire wurde ich bei Arztterminen unterstützt und mir wurde geholfen, eine Beziehung zum Vater meines Kindes aufzubauen. Mein Navigator half mir, Warnsignale zu erkennen und gute Entscheidungen für meine Gesundheit und mein ungeborenes Kind zu treffen.“

Ich brachte schließlich einen gesunden Jungen zur Welt. Dann wurde mir eine Wohnung in einer fantastischen Lage angeboten. Sie lag in der Nähe von Krankenhäusern, Geschäften, Bussen und Schulen. Dadurch konnte ich endlich an die Zukunft denken und nicht nur an den nächsten Tag oder die nächste Minute“, sagte Hannah.

Hannah lebt nun schon seit zwei Jahren in ihrer Wohnung. „Zum ersten Mal in meinem Leben fühle ich mich hier wie zu Hause. Es ist ein sicherer und geschützter Rückzugsort, an dem ich und mein Kind wachsen können.“

Das Aspire Programm half Hannah, ihre Arzttermine wahrzunehmen und bei Bedarf Hilfe in Anspruch zu nehmen. Nach sechs Monaten galt sie als psychisch stabil und wurde mit ihren beiden anderen Söhnen wiedervereint. Aspire vermittelte Hannah an einen Elternkurs, in dem sie lernte, wie man ein Kind in einer sicheren Umgebung erzieht, es gleichzeitig in seiner Entwicklung fördert und sich über seine Erfolge freut.

„Aspire hat mich nicht nur untergebracht, sondern mich auch dabei unterstützt, für meine Kinder der beste Mensch zu werden, der ich sein kann. Aspire hat mir geholfen zu lernen, wie ich für meinen Sohn gesund und mit Spaß koche (und wie man Gemüse ins Essen schmuggelt). Ich habe jetzt eine wunderbare Beziehung zu meinen Kindern, ein sicheres, stabiles Zuhause, Unterstützung in der Gemeinschaft und bin psychisch gesund. So konnte ich gesunde Beziehungen zu Freunden und Familie aufbauen. Ich habe sogar das Selbstvertrauen, einen Tag in der Woche ehrenamtlich bei einer lokalen Organisation mitzuarbeiten.“

Meine drei Jahre bei Aspire sind zu Ende und ich kann ehrlich sagen, dass ich das Leben jetzt genieße und mich auf jeden neuen Tag freue. Aspire hat mir in mehrfacher Hinsicht geholfen und ich kann gar nicht sagen, wie dankbar ich dafür bin. Ich weiß nicht, wo ich ohne die Hilfe von Aspire heute wäre“, freut sich Hannah.

Die Fallstudien wurden anonymisiert. Die Bilder zeigen nicht die Betroffenen selbst.

1. Census of Population and Housing: Estimating Homelessness, Australian Bureau of Statistics 2016 - [hier verfügbar](#)
2. Aspire Information Memorandum 2017 - [hier verfügbar](#)

Foyer Central Social Impact Bond

Primärer Wirkungsbereich:
Soziales

Wirkungssektor:
Sozialfürsorge und Bereitstellung von Gemeinschaftsdiensten/ Wohnen und sozialer Wohnungsbau

Wirkungskategorie:
Tiefgehende Wirkung

Region der Wirkung:
Sydney, Australien

Investitionsdatum:
2021

SDG-Ausrichtung:




Bild bereitgestellt von: Uniting NSW.ACT

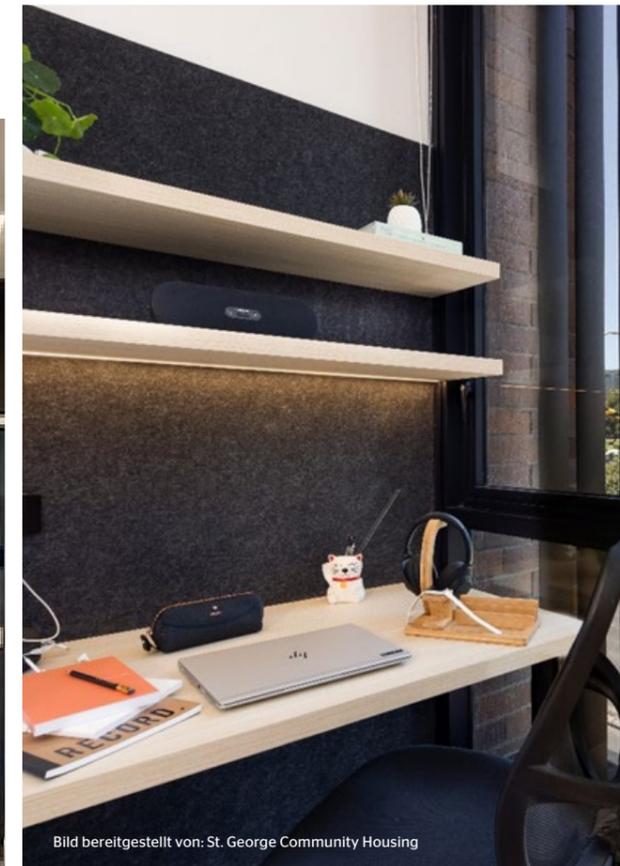


Bild bereitgestellt von: St. George Community Housing

„Wir sind der festen Überzeugung, dass junge Menschen, die einmal in Pflegemaßnahmen betreut wurden, ein stabiles Zuhause mit beständiger Unterstützung und Betreuung verdienen – genau wie ihre Altersgenossen. Junge Menschen haben uns immer wieder gesagt, dass sie sich die Möglichkeit wünschen, sich ein Leben nach ihren eigenen Vorstellungen aufzubauen. Wir freuen uns daher sehr, mit unseren Partnerorganisationen auf dem etablierten und hoch angesehenen Foyer-Modell aufbauen zu können. Wir freuen uns darauf, die ersten 53 motivierten, widerstandsfähigen jungen Menschen im Foyer Central willkommen zu heißen und zu erleben, welche Erfolge und Gemeinschaft sie in diesem Umfeld aufbauen.“

Tracey Burton
Executive Director
Uniting NSW.ACT

Jugendobdachlosigkeit ist in New South Wales, wo jedes Jahr mehr als 1.200 junge Menschen im Alter von 14 bis 17 Jahren aus Pflegemaßnahmen entlassen werden, ein schwerwiegendes und zunehmendes Problem.

In New South Wales machen junge Menschen fast die Hälfte aller Klienten von spezialisierten Obdachlosendiensten aus. In ganz Australien waren etwa 35 % der Personen, die aus Pflegemaßnahmen entlassen wurden, innerhalb von 12 Monaten obdachlos.

Junge Menschen, die aus Pflegemaßnahmen entlassen werden, erzielen wahrscheinlich schlechte soziale Ergebnisse, die zu weiterer Benachteiligung und dazu führen können, dass sie den Kreislauf der Obdachlosigkeit nicht durchbrechen können. Die durchschnittlichen Kosten, die dem Staat durch die Erbringung der (modellierten) Dienstleistungen an solche Jugendliche entstehen, werden auf etwa 500.000 USD im Verlauf von 20 Jahren geschätzt.

Durch die Investition in den Foyer Central Social Impact Bond wird Betriebskapital für die Durchführung des „Foyer Central“-Programms bereitgestellt. Dieses Programm soll etwa 272 junge Menschen im Alter von 18 bis 22 Jahren unterstützen, die von Obdachlosigkeit betroffen oder bedroht sind, wenn sie aus Pflegemaßnahmen entlassen werden. Das Programm zielt darauf ab, die Fähigkeiten junger Menschen zu stärken. Es soll sie in die Unabhängigkeit führen, ihnen ein positives, erfülltes Leben ermöglichen und gleichzeitig die Ursachen der Obdachlosigkeit bekämpfen.

Das Programm basiert auf einem Modell, das in Australien und international erfolgreich zur Bekämpfung von Jugendobdachlosigkeit eingesetzt wird (siehe Foyer Foundation). Es zielt darauf ab, die Abhängigkeit von der Sozialhilfe zu verringern, das Lebens Einkommen zu erhöhen und die Inanspruchnahme anderer staatlicher Leistungen zu reduzieren. Das Modell von Foyer Central basiert auf dem Konzept des „Advantaged Thinking“, welches sich darauf

konzentriert, die Fähigkeiten, Fertigkeiten und Stärken junger Menschen zu erkennen, zu entwickeln und – was am wichtigsten ist – in sie zu investieren, damit sie ein gutes Leben führen können.

Das in Chippendale in New South Wales gelegene Foyer Central ist ein zweckmäßiges Projekt mit hochwertigen Wohneinheiten und umfangreichen Gemeinschaftsbereichen. Mehrere öffentliche Hochschuleinrichtungen (Universität Sydney, Technische Universität Sydney und TAFE NSW in Ultimo) sind von Foyer Central aus leicht erreichbar. Es ist auch ein guter Standort für Beschäftigungsmöglichkeiten und neu entstehende Arbeitsplätze, mit Strukturen und Dienstleistungen für die soziale Betreuung junger Menschen.

Foyer Central wird von Uniting in Partnerschaft mit St. George Community Housing betrieben, die ihre gemeinsame Erfahrung mit der Unterstützung gefährdeter junger Menschen und der Bereitstellung von sozialem und erschwinglichem Wohnraum nutzen.

Die jungen Menschen leben bis zu zwei Jahre im Foyer Central, wo sie von engagierten Jugendbetreuern vor Ort beim Übergang zu einer dauerhaften Unterkunft unterstützt werden. Sie erhalten Unterstützung bei der Entwicklung von Lebenskompetenzen und werden zur Teilnahme an der beruflichen Aus- und Weiterbildung, zu Mentoring und gesellschaftlichem Engagement ermutigt.

Foyer bietet auch Beschäftigungshilfe und maßgeschneiderte Unterstützung bei gesundheitlichen Problemen. Die jungen Menschen werden dabei unterstützt, das Wissen und die Fähigkeiten zu erwerben, um ihre körperliche, emotionale und psychische Gesundheit zu schützen. Außerdem erwerben sie soziale Kompetenzen, um stabile Beziehungen aufbauen zu können.

Ergebnisse im Fokus

Durch diese Anleihe mit sozialer Ausrichtung stellen die Investoren Finanzmittel für das Programm zur Verfügung. Die Rückzahlung

erfolgt auf der Grundlage der vereinbarten sozialen Leistungsergebnisse. Auf diese Weise werden die Interessen der jungen Menschen im Programm, der Dienstleister, der Investoren und des Staates aufeinander abgestimmt, um messbare positive Veränderungen zu bewirken.

Die Leistung des Programms wird mithilfe einer Kombination aus positiven und negativen Ergebnissen gemessen, die zur Unabhängigkeit eines jungen Menschen beitragen.

Für Foyer Central liegt die Zielvorgabe bei 60 % der Teilnehmer (bzw. bei etwa 163 jungen Menschen), die nach Beendigung ihres Mietverhältnisses ein erfolgreiches Ergebnis erzielen.

Ein erfolgreiches Ergebnis bedeutet, dass ein junger Mensch in den zwölf Monaten nach der Beendigung seines Mietverhältnisses im Foyer Central eine unabhängige Wohnung, einen Arbeitsplatz und/oder eine Ausbildung beibehält. In dieser Zeit darf er außerdem nicht inhaftiert werden, keine Obdachlosenunterkünfte oder

Sozialwohnungen in Anspruch nehmen und ihm darf kein Kind weggenommen werden.

Mit Anleihen mit sozialer Ausrichtung können Dienstleister ergebnisorientierte oder nur bei Erreichung der Ergebnisse zahlbare Verträge abschließen, dank der sie innovativ sein und neue, evidenzbasierte Dienstleistungen anbieten können. Solche Verträge können dann auch als Grundlage für zukünftige staatliche Dienstleistungen dienen.

Foyer Central ist ein Beispiel für einen groß angelegten Ansatz und nutzt das Foyer-Modell, um die kurz- und langfristige Jugendobdachlosigkeit zu bekämpfen. Damit wird in Australien eine solide Grundlage geschaffen, und die jungen Menschen haben die Möglichkeit, unmittelbar davon zu profitieren.

Youth CONNECT Social Benefit Bond

Primärer Wirkungsbereich:
Soziales

Wirkungssektor:
**Sozialfürsorge und
Bereitstellung von
Gemeinschaftsdiensten**

Wirkungskategorie:
Tiefgehende Wirkung

Region der Wirkung:
Queensland, Australien

Investitionsdatum:
2017

SDG-Ausrichtung:



Bild bereitgestellt von: Churches of Christ, Queensland

Schätzungsweise waren eine halbe Million Menschen in Queensland schon einmal obdachlos, viele von ihnen sind jünger als 25 Jahre. Der Youth CONNECT Social Benefit Bond befasst sich mit der Bekämpfung der Obdachlosigkeit junger Menschen, die aus Pflegemaßnahmen oder aus dem Jugendstrafvollzug entlassen werden. Er wird innerhalb von sechs Jahren 300 Menschen an drei Standorten in Queensland helfen.

Der Youth CONNECT Social Benefit Bond ist ein Programm für junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren, die aus der gesetzlichen Betreuung ausscheiden und von Obdachlosigkeit bedroht sind. Ziel ist es, die Widerstandsfähigkeit junger Menschen, die obdachlos oder von Obdachlosigkeit bedroht sind, zu stärken.

Youth CONNECT wird von den Churches of Christ in Queensland in Partnerschaft mit der Regierung von Queensland umgesetzt. Der „Housing first“-Ansatz unterstützt junge Menschen dabei, ein Zuhause zu finden – ein stabiles Umfeld, in dem sie sich zu Hause fühlen, selbstbestimmt handeln und unabhängig sein können –, sodass sie sich anschließend auf Beschäftigung, Bildung, Arbeitsbereitschaft und persönliche Entwicklung konzentrieren können.

Das Youth-CONNECT-Programm bietet den einzelnen Teilnehmern frühzeitige Maßnahmen und Unterstützung und umfasst die Suche nach geeigneten, stabilen und betreuten Wohnmöglichkeiten. Im Anschluss daran erhalten sie Unterstützung bei der Arbeitssuche, der Ausbildung, der persönlichen Entwicklung und der Vermittlung von Lebenskompetenzen. Jugendliche, die von Obdachlosigkeit bedroht sind, werden auf ihrem Weg in eine unabhängige, vernetzte Zukunft begleitet.

Youth CONNECT wird über eine Sozialanleihe finanziert, an der die öffentliche Hand, ein Dienstleister und private Investoren wie Premiums4Good und QBE beteiligt sind. Es ist die erste „Resilienzleihe“ der Welt, die

sich auf die Verbesserung der Lebenschancen junger Menschen konzentriert, die aus der staatlichen Fürsorge entlassen werden und ins Erwachsenenleben und in die Unabhängigkeit eintreten.

Da es sich um einen ergebnisorientierten Ansatz handelt, fließen die staatlichen Mittel nur, wenn nachgewiesen wird, dass die vereinbarten Ergebnisse tatsächlich erzielt wurden.

Um dies zu erreichen, durchläuft ein junger Mensch vier Stufen (Einbinden, Erarbeiten, Umsetzen und Anwenden), um unabhängig und erfolgreich zu leben. Jede Phase wird durch eine sichere und stabile Unterkunft unterstützt und ist nicht auf Sozialwohnungen angewiesen. Der junge Mensch durchläuft die einzelnen Phasen innerhalb von drei Jahren.

Ergebnisse

Seit dem Start im Jahr 2017 hat das Programm drei Kundengruppen aufgenommen. Bis zum 31. Mai 2021 nahmen 214 junge Menschen an den verschiedenen Stufen ihrer Reise am Youth-CONNECT-Programm teil.

„Durch dieses Programm konnten junge Menschen, die sonst obdachlos oder von Obdachlosigkeit bedroht gewesen wären und eine ungewisse Zukunft hatten, eine eigene Wohnung mieten, fanden neue Arbeitsplätze und sind auf dem Weg, ihre Traumkarriere zu verwirklichen. Wir sind immer wieder erstaunt darüber, was die jungen Leute erreichen, und danken QBE für die Investition in die Zukunft dieser gefährdeten jungen Menschen.“

Gary Edwards

CEO Churches of Christ in Queensland

Zu den jüngsten Ergebnissen des Programms gehören:

58

junge Menschen haben eine Hochschule besucht

38

Teilnehmer konnten positive Ergebnisse bei der Beschäftigung erzielen

68

Teilnehmer suchen einen Arbeitsplatz

44

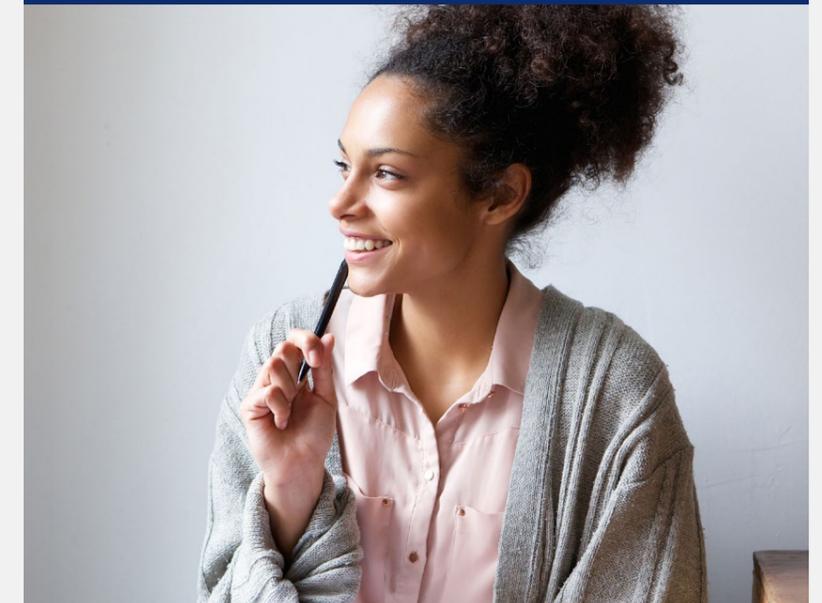
Teilnehmer konnten positive Ergebnisse bei der persönlichen Entwicklung erzielen

Youth CONNECT hat einen höheren Anteil an jungen Frauen, die an das Programm verwiesen werden, wobei Frauen insgesamt 53 % der Teilnehmer ausmachen. 42 % der Klienten waren männlich, 3 (1 %) waren nichtbinär und weitere 4 (1 %) transgener.

Youth CONNECT hat auch einen hohen Prozentsatz an Aborigines und Torres-Strait-Insulanern, nämlich 42 %, die seit Beginn des Pilotprojekts an das Programm verwiesen wurden.

Im Jahr 2021 begann die erste Gruppe junger Menschen den Übertritt in ein unabhängiges Leben, nachdem sie alle vier Phasen des innovativen Programms abgeschlossen hatten. Dies ist ein wichtiger Meilenstein für das Programm.

Fallstudie: Daphnes Geschichte



Die 17-jährige Daphne, wurde im Rahmen ihres Übergangsplans aus einer Pflegemaßnahme an Youth CONNECT verwiesen.

Daphne stützte sich auf ihr Jugendamtsteam und ihre Jugendbetreuer vom Supported Independent Living Service. Als diese nicht mehr für sie zuständig waren und die Unterstützung ausblieb, fühlte sie sich isoliert. Daphne hatte drei Jahre lang keine Schule mehr besucht und war wie andere, die an Youth CONNECT teilgenommen haben, von Obdachlosigkeit bedroht.

Im Rahmen von Youth CONNECT bemühte sich Daphne um eine Unterkunft und fand eine private Option bei jemandem aus ihrem informellen Unterstützungsnetzwerk. Nachdem sie eine dauerhafte Unterkunft gefunden hatte, arbeitete sie mit ihrem Youth-CONNECT-Fallmanager zusammen, um sich über weitere Ausbildungsmöglichkeiten zu erkundigen.

Mit Unterstützung ihres Fallmanagers bewarb sich Daphne für ein Diplom in Jugendarbeit an der TAFE und war begeistert, als sie für den Kurs zugelassen wurde. Obwohl Daphne Angst hatte, nach drei Jahren ohne Schulbesuch zu studieren, unternahm sie alle notwendigen Schritte, um sich einzuschreiben und sich mit dem Online-Studienportal vertraut zu machen.

Daphne traf sich alle vierzehn Tage mit ihrem Youth-CONNECT-Betreuer, um ihre Ausbildung fortzusetzen, und bestand alle Prüfungen ihres Kurses.

Sie fand an der TAFE auch gute Freunde, mit denen sie zusammen lernen konnte, und hat nun ein neues Unterstützungsnetzwerk. Daphne fühlt sich durch ihre neuen Freunde gestärkt.

„Vor einem Jahr hing ich noch mit anderen bei den Läden rum, klaute Zigaretten und tat nichts. Jetzt hänge ich mit Leuten ab, die richtige Erwachsene sind. Wir lernen, trinken Kaffee und unternehmen viele andere coole Sachen“, erzählt Daphne.

Mit Hilfe von Youth CONNECT wandte sich Daphne an verschiedene Organisationen und fand einen Praktikumsplatz bei einer sozialen Einrichtung in der Nähe. Dort bot man Daphne nach Beendigung ihres Praktikums eine Stelle als Jugendbetreuerin in einem Wohnheim an.

Mit der Unterstützung von Youth CONNECT hat sich Daphne von einer abhängigen Jugendlichen in eine Frau verwandelt, die Ziele erreicht, die sie früher nicht für möglich gehalten hätte – und das alles innerhalb von sechs Monaten. Youth CONNECT ist stolz auf alles, was Daphne erreicht hat und ist gespannt, was ihr die Zukunft bringt.

Die Fallstudien wurden anonymisiert. Die Bilder zeigen nicht die Betroffenen selbst.

Das Wachstum von Impact Investments

Wachstum bei Impact Investments

Der Klimawandel und die COVID-19-Pandemie haben deutlich gemacht, wie abhängig wir alle von Sozialsystemen (Gesundheit, Arbeitsplätze, Ungleichheit, Bildung, „gerechter Übergang“) und Umweltsystemen (Wasser, Wetterextreme, biologische Vielfalt) sind. Inzwischen wird allgemein anerkannt, dass der Klimawandel auf 1,5 °Celsius begrenzt werden muss.

Der Fokus liegt zunehmend auf den Kapitalmärkten als Mittel zur Erzielung nachhaltiger Ergebnisse in diesen ökologischen und sozialen Bereichen. Diese tragen zu einer widerstandsfähigen, inklusiven und nachhaltigen klimaneutralen Wirtschaft bei.

Was ist Impact Investment?

Impact Investments suchen nach Investitionsmöglichkeiten, die angemessene risikobereinigte Renditeanforderungen erfüllen und gleichzeitig einen positiven, messbaren sozialen und/oder ökologischen Nutzen haben.

Bei QBE berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsergebnisse im gesamten Anlageportfolio. Durch unsere einzigartige Impact-Investment-Initiative, Premiums4Good, setzen wir uns für das Wachstum von Impact Investments ein. Unser Ziel liegt bei 2 Mrd. USD bis 2025. Im Rahmen der Initiative fließt ein Teil der Versicherungsprämie in Impact Investments, damit sie neben einer finanziellen Rendite auch eine ökologische oder soziale Wirkung erzielt.

Wie wächst dieser Bereich?

Der Begriff „Impact Investment“ wurde vor einem Jahrzehnt geprägt. Nach Schätzungen des Global Impact Investing Network (GIIN) ist der Markt für Impact Investments, einer Untergruppe des Gesamtmarktes für verantwortungsbewusste Investitionen, mit 715 Mrd. USD ausgestattet.¹

Das GIIN hat die Entwicklung des Marktes in den letzten zehn Jahren, sein Wachstum und die Vielfalt der Impact-Investoren beobachtet. Zu diesen Investoren gehören philanthropische Stiftungen, Vermögensverwalter und zunehmend auch institutionelle Anleger wie QBE.

Im Bereich der nachhaltigen Finanzwirtschaft (einschließlich ESG-Integration und Negativ-Screening) machen nachhaltige Investitionen inzwischen schätzungsweise mehr als 35,9 % der weltweit verwalteten Mittel in Höhe von 98 Billionen USD (98.416 Mrd. USD) aus. Diese haben in den letzten zehn Jahren stetig zugenommen.²

Was bedeutet das?

Da Regierungen und Regulierungsbehörden daran arbeiten, die Finanzsysteme langfristig umweltfreundlicher zu gestalten, wird die Bedeutung negativer und positiver externer Effekte sowie der ESG-Faktoren, die in Anlageentscheidungen einfließen, zunehmend anerkannt.

Dies führt zu einem Anstieg des Investitionsvolumens, mit dem nachhaltige Ergebnisse erzielt werden können. Der Fokus kann somit stärker auf die sozialen oder ökologischen Ergebnisse gelegt werden, die die Investitionen anstreben.

Weltweit ist eine zunehmende Aufmerksamkeit der Regulierungsbehörden und eine Standardisierung der Branche in Bezug auf nachhaltige Investitionen, ESG und Impact Investment zu beobachten.

Wir sehen diese Bemühungen als positive Entwicklungen, die sich auf reale Ergebnisse konzentrieren und so den Wandel unterstützen werden.

Unser Premiums4Good-Investitionsprozess

Premiums4Good unterstützt unsere Überzeugung, dass wir attraktive risikobereinigte Renditen und hohe Geschäftswerte erwirtschaften und gleichzeitig versuchen können, positive soziale und ökologische Wirkungen zu erzielen.

Als globaler Investor und Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) sind wir davon überzeugt, dass die Berücksichtigung von ESG-Aspekten bei Investitionsentscheidungen die langfristigen, risikobereinigten Finanzerträge verbessert und den Erwartungen der Stakeholder und der Gemeinschaft entspricht. Weitere Informationen zu unserem Ansatz bei Impact und verantwortungsbewusstem Investment finden Sie auf der [QBE-Website](#).

QBE hat sich das Ziel gesetzt, seine Führungsrolle unter den Versicherern bei Impact Investments und der Branchenentwicklung zu behaupten. Wir möchten durch unsere Governance, die Auswahl der Investitionen, die Systeme und die Berichterstattung Wachstum und Integrität miteinander verbinden.

Die Intention unserer Impact Investments

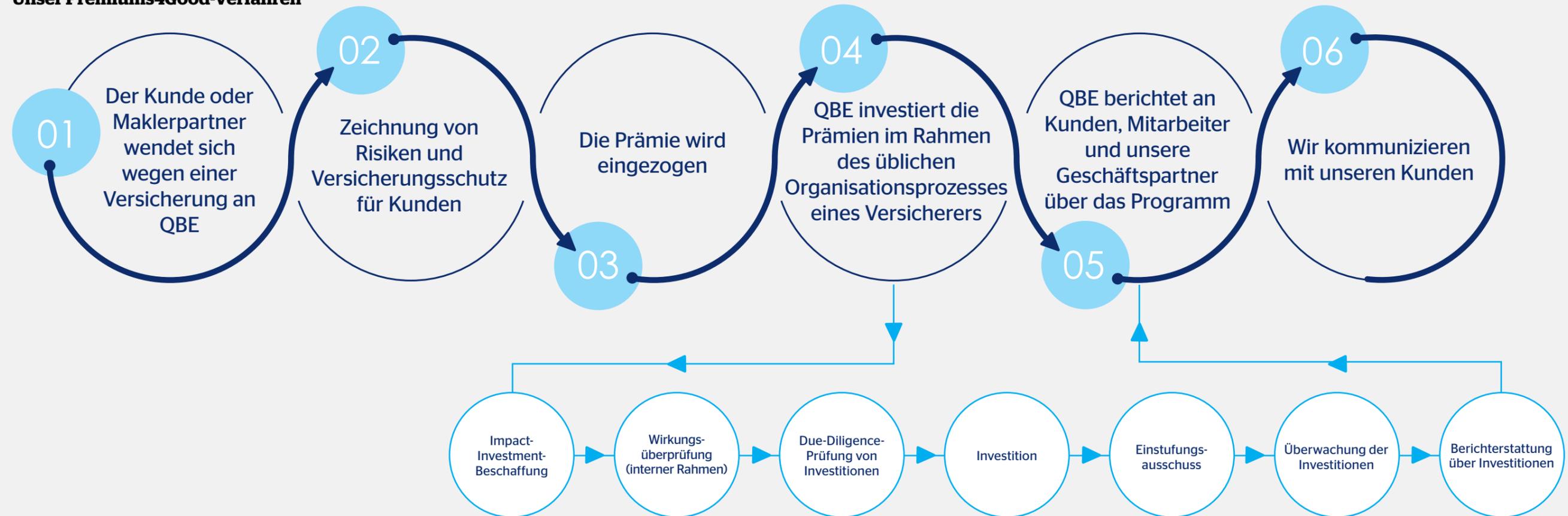
Als institutioneller Investor streben wir danach, in unserem gesamten Portfolio wirkungsorientiert zu investieren. Dies geschieht im Einklang mit unseren bestehenden Investitionsmandaten für soziale/ökologische Renditen und finanzielle Erträge, die den Erwartungen von Kunden, Mitarbeitern, Aktionären und Stakeholdern entsprechen.

Mit Premiums4Good wollen wir zeigen, dass ein institutioneller Investor mit treuhänderischen Verpflichtungen in großem Umfang Einfluss nehmen und etwas bewirken kann. Wir investieren sowohl in soziale als auch in ökologische Projekte in 11 Wirkungsbereichen und berücksichtigen die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), einschließlich der fünf SDGs, die QBE als vorrangig einstuft.

1. [The GIIN, 2020 Annual Impact Investor Survey](#)

2. [The Global Sustainable Investment Review 2020](#)

Unser Premiums4Good-Verfahren



Premiums4Good-Verfahren

Wir berücksichtigen bei der Auswahl von Premiums4Good-Investitionen die ESG-Integration in unserem Anlageprozess und bauen darauf auf. Darüber hinaus prüfen wir die Eignung für Premiums4Good auf der Grundlage unseres internen Rahmens.

Mit unserem internen Premiums4Good-Wirkungsrahmen bewerten wir, ob Investitionen für Premiums4Good geeignet sind. Die Investitionen werden entlang eines Wirkungsspektrums eingeteilt: mäßig, hoch und tiefgehend. Diese Einteilung wurde vom Impact Management Project inspiriert. Wir halten uns stets auf dem Laufenden und passen sie an die Entwicklung der Branche an.

Festverzinsliche Wertpapiere machen den Großteil unseres Portfolios aus. Alle Emittenten unterliegen der Energierichtlinie und der globalen Sanktionsrichtlinie der Gruppe. Bei unserem Anlageportfolio festverzinslicher Wertpapiere orientieren wir uns an einem Positiv-Screening, das nach erstklassigen ESG-Leistungen sucht. Im Rahmen des allgemeinen Prozesses für festverzinsliche Wertpapiere führt QBE für jedes Unternehmen eine ESG-Bewertung durch. Bei der Überprüfung berücksichtigen wir wesentliche negative ESG-Entwicklungen. Weitere Informationen zu unserem Ansatz bei Impact und verantwortungsbewussten Investments finden Sie [hier](#).

Bei den festverzinslichen Wertpapieren in Premiums4Good berücksichtigen wir grüne, soziale und nachhaltige Anleihen (GSS). Unser interner Rahmen für die Förderfähigkeit von GSS über Premiums4Good

berücksichtigt die Erwartungen des Marktes im Rahmen der ICMA Green und Social Bond Standards, die Climate Bonds Standards, die strategische Ausrichtung und Integration der GSS-Anleiheemission auf das Ziel des Emittenten und die ESG-Leistung. Die SDG Impact Standards fließen ebenfalls mit ein.

Mit den Infrastrukturanleihen investiert Premiums4Good unter anderem in erneuerbare Solarenergie und CO₂-arme Verkehrsmittel. Wachstumsanlagen machen einen kleineren Teil des Gesamtportfolios aus und umfassen bei Premiums4Good Anlagen mit einer wichtigen tiefergehenden Wirkung. Premiums4Good umfasst einen Social Impact Property Fund (Immobilien), Impact Private Equity, einen börsennotierten Aktienfonds und erneuerbare Infrastruktur sowie ein spezielles Engagement für Anleihen mit sozialer Ausrichtung.

Wir investieren seit 2014 in Anleihen mit sozialer Ausrichtung, um unsere Sichtweise als institutioneller Investor einzubringen und das Interesse an diesen evidenzbasierten, als Katalysator fungierenden Investitionen zu fördern. Wir sind in mehreren Ländern und Wirkungsbereichen tätig. Bis November 2020 ist der Markt für Anleihen mit sozialer Ausrichtung und ergebnisorientierte Finanzierungen weltweit auf 200 Impact Bonds angewachsen. Wir haben mehr als 35 Vorschläge für Impact Bonds mit der gebotenen Sorgfalt geprüft. Durch Direkt- und Fondsinvestitionen hat QBE bis Ende 2020 in etwa 10 % der ausgegebenen Anleihen mit sozialer Ausrichtung investiert.

Management

Das Management unserer Premiums4Good-Investitionen wird von unserem Classification of Social Investments Committee (COSI) überwacht, dem auch externe Vertreter angehören. Für die Aufsicht des Programms ist außerdem das Global Steering Committee (globaler Lenkungsausschuss) zuständig.

Der COSI-Ausschuss trifft sich vierteljährlich, um Investitionen auf ihre Förderwürdigkeit und die beabsichtigten positiven Wirkungen zu überprüfen und QBE bei der Verbesserung unseres Ansatzes zu unterstützen.

Das Global Steering Committee für Premiums4Good ist ein internes Gremium, zu dem auch die Divisional Champions gehören, das an der Einführung von Premiums4Good mitwirkt.

Neben den Portfoliomanagern von Group Investments verfügen wir über ein eigenes internes Team für Impact und verantwortungsbewusste Investments, das gemeinsam mit uns nach Anlagemöglichkeiten sucht und geeignete Impact Investments identifiziert.

Unser Team für Impact und verantwortungsbewusste Investments führt seine Bewertungen auf der Grundlage der internen Premiums4Good-Rahmenbedingungen von QBE durch.

Die Investitionen werden mindestens im Rahmen der jährlichen Berichterstattung erwartungsgemäß überwacht.

Unser Investitionsmanagementprozess für Premiums4Good sowie der Wert und die Anzahl der Investitionen fallen unter den jährlichen Limited-Assurance-Prozess, der von Deloitte im Rahmen des Sustainability-Assurance-Prozesses von QBE durchgeführt wird.

Berichterstattung und Transparenz

Wir informieren unsere Kunden und Geschäftspartner über diese Investitionen durch Jahres- und Halbjahresberichte und auf der QBE-Website. Durch die Kommunikation mit Kunden, Geschäftspartnern und Kollegen über die jährlichen Investitionsberichte von Premiums4Good und andere Kanäle wollen wir Transparenz schaffen. Zudem möchten wir das Bewusstsein unserer Kunden, Geschäftspartner und Kollegen für Impact Investments fördern.

Unser Ziel ist es, diesen Prozess kontinuierlich zu verbessern und dabei die Entwicklung und zunehmende Harmonisierung beim Impact Management und bei den entsprechenden Standards zu berücksichtigen.

Unsere Mitgliedschaften und Zusammenarbeit mit der Branche

Wir sind stolz darauf, Mitglied bzw. Unterzeichner zahlreicher globaler und lokaler Initiativen zu sein, die sich mit Nachhaltigkeit und verantwortungsbewussten Investments befassen. Diese bieten uns eine Plattform für die Zusammenarbeit mit Gleichgesinnten und Stakeholdern beim Wissensaustausch, um Impact Investment zu fördern und gemeinsame Lösungen zu entwickeln.



Branchenankennung

2020 | 2021



2019



2018



2017



Profile in der Branche

Premiums4Good wurde als Fallstudie vorgestellt, die das Wachstum von Impact Investment durch die Zusammenarbeit mit Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern zeigt.

Cambridge Institute of Sustainability Leadership – „Premiums4Good: redefining the role of insurance in society“ – 2017

Global Steering Group on Impact Investment (GSGII) – Widening & Deepening Impact Report – 2018

Shared Value Project Australien, QBE-Premiums4Good-Fallstudie – 2019

Lloyds FutureSet, Climate Action, Fallstudie

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen basieren auf dem Stand vom 30. Juni 2021.

Dieser Bericht sollte in Verbindung mit allen Informationen gelesen werden, die QBE bei der australischen Wertpapierbörse (ASX) hinterlegt hat. Kopien dieser Einreichungen finden Sie entweder auf der ASX-Website (www.asx.com.au) oder auf der Website von QBE (www.qbe.com).

Die Informationen werden in zusammengefasster Form bereitgestellt und sind daher nicht unbedingt vollständig. Bevor sie eine Entscheidung in Bezug auf die Wertpapiere, Produkte oder Dienstleistungen von QBE treffen, müssen Anleger, potenzielle Anleger und Kunden selbst eine Due-Diligence-Prüfung in Bezug auf die Vorteile und Risiken, die mit dieser Entscheidung verbunden sind, durchführen. Dazu gehört auch die Einholung einer unabhängigen Finanz-, Rechts- und Steuerberatung zu ihren persönlichen Umständen. Es werden keinerlei Zusicherungen oder Gewährleistungen hinsichtlich der Richtigkeit, Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit der Informationen gegeben.

Dieser Bericht enthält bestimmte „zukunftsgerichtete Informationen“ und „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze. Die Wörter „antizipieren“, „glauben“, „erwarten“, „projizieren“, „prognostizieren“, „schätzen“, „wahrscheinlich“, „beabsichtigen“, „sollten“, „könnten“, „können“, „Ziel“, „planen“, „Ausblick“ und andere ähnliche Wörter sollen zukunftsgerichtete Aussagen kennzeichnen. Hinweise und Prognosen zur zukünftigen Ertrags- und Finanzlage und Performance sind ebenfalls zukunftsgerichtete Aussagen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren. Vieler dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereiches von QBE und können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in diesen Aussagen ausdrücklich oder stillschweigend dargestellten Ergebnissen abweichen. Es kann nicht garantiert werden, dass die tatsächlichen Ergebnisse nicht wesentlich von diesen Aussagen abweichen werden. Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen sollten. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich immer auf den Stand dieses Berichts und QBE übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren.

Dieser Bericht stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Insbesondere stellt dieser Bericht kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten oder an eine US-Person oder eine Person, die für Rechnung oder zugunsten einer US-Person handelt, oder in einem anderen Gebiet dar, in dem ein solches Angebot rechtswidrig wäre. Wertpapiere von QBE dürfen nicht in den Vereinigten Staaten oder an US-Personen oder auf deren Rechnung oder zugunsten von US-Personen angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind gemäß dem Securities Act registriert oder von der Registrierung ausgenommen.



QBE Insurance Group Limited
ABN 28 008 485 014
qbe.com